



Wegweiser

für Seniorinnen und Senioren



Haus der Pflege
Marinestr. 42 | 59075 Hamm

LUDGERI Haus der Pflege



LUDGERI Pflegestützpunkt

Wir informieren • schulen • helfen...

... und sind Ihr Ansprechpartner mit Betreuungskompetenz für Ihre Fragen rund um die häusliche und stationäre Betreuung.

Wohnberatung	Pflegeberatung
Seniorenberatung	Fortbildung

Unsere Einrichtungen:

LUDGERI
Ambulante Pflege
Tel. 484248
ambulant@ludgeri.com

LUDGERI-Stift Hövel
Tel. 7994-0
hövel@ludgeri.com

LUDGERI-Stift Bockum
Tel. 871100-0
bockum@ludgeri.com

LUDGERI-Stift
An der Kreuzkirche
Tel. 943484-0
kreuzkirche@ludgeri.com

LUDGERI
Pflegestützpunkt
Tel. 99547-30
pflegestuetzpunkt@ludgeri.com

LUDGERI
Zentralverwaltung
Tel. 99547-0
zentralverwaltung@ludgeri.com

www.ludgeri.com

LUDGERI
LEBENSRAÜME IM ALTER

Im „Haus der Pflege“ als zentrales Beratungs- und Kompetenzzentrum in Bockum-Hövel finden Sie sämtliche LUDGERI-Angebote und Dienste sowie die Zentralverwaltung. Hier laufen alle Fäden zusammen. Das „Haus der Pflege“ ist Treffpunkt für pflegende Angehörige und den „Gesprächskreis Demenz“.

Der **Pflegestützpunkt mit Wohn- und Pflegeberatung** bildet das Herz des Hauses. Hier erhalten Sie alle Informationen und Hilfen rund um die häusliche und stationäre Alten- und Krankenpflege sowie zu allen weiteren Diensten. Ein vernetztes Betreuungs- und Pflegeangebot entlastet pflegende Angehörige und schafft Sicherheit wenn schnelle Hilfe erforderlich ist.

Der **Verein Lebensräume e. V.** fördert selbstbestimmtes Wohnen im Alter und organisiert Senioren-Wohngemeinschaften für pflegebedürftige oder an Demenz erkrankte Menschen.

Das **LUDGERI-Forum e. V.** ist Ansprechpartner zum Thema „Demenz“, und unterstützt eine stadtteilorientierte Seniorenarbeit und verschiedene Veranstaltungen.

Besuchen Sie uns im „Haus der Pflege“!

Wir informieren Sie gern, auch wenn Sie oder Ihr Angehöriger nicht von uns betreut oder gepflegt werden. Alle Beratungen sind für Sie unverbindlich und kostenlos.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Unsere Stadt befindet sich mitten im Wandel. Dieser Wandel geschieht in ganz vielen gesellschaftlichen Bereichen: beispielsweise durch den demografischen Wandel, den Strukturwandel oder den Wandel unserer Stadt zum Hochschulstandort. Jeder Wandel bietet große Chancen - aber nur, wenn wir auf unserem Weg in die Zukunft alle Generationen und Gruppen gleichermaßen mitnehmen. Deshalb sind die Maßnahmen und Projekte der Stadt Hamm ganz bewusst von einer großen Vielfalt.

Das Modellprojekt „Kein Kind zurücklassen“ ist für die Zukunft der Stadt Hamm ein ganz wichtiger Baustein, um langfristig mehr Bildungsgerechtigkeit herzustellen. Zudem möchten wir mit zahlreichen Angeboten attraktiv für Familien bleiben. In diesem Zusammenhang ist es besonders erfreulich, dass Hamm auf dem besten Weg zum Hochschulstandort ist. Mit der Fertigstellung des Neubaus der Hochschule Hamm-Lippstadt werden im Frühjahr 2014 bis zu 3.000 junge Menschen an beiden Hochschulen studieren. Das bringt frischen Wind in unsere Stadt, von dem wir alle profitieren.

Bei allem Engagement für die jungen Erwachsenen vergessen wir selbstverständlich unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger nicht. Im Gegenteil: In den vergangenen Jahren haben wir unterschiedlichste Angebote ins Leben gerufen, um ein aktives, gesundes und würdevolles Älterwerden in unserer Stadt zu ermöglichen.

Das Älterwerden hat auch viele positive Begleiterscheinungen: Schließlich gibt es nach dem Erwerbsleben plötzlich viel Freizeit, die sinnvoll genutzt werden will. Die vorliegende Broschüre stellt Ihnen zahlreiche Angebote und abwechslungsreiche Alternativen vor. Die Broschüre ist allerdings mehr als ein reines Freizeitprogrammheft: sie ist ein Wegweiser für alle Lebenslagen. Denn für viele ältere Menschen kommt der Tag, an dem sie selbst Hilfe und Unterstützung benötigen. Wir lassen Sie dabei nicht allein! Diese Broschüre bietet Ihnen Orientierung: Auf den folgenden Seiten werden die in Hamm hervorragenden Angebote von ergänzenden ambulanten, pflegerischen und hauswirtschaftlichen Hilfen bis hin zur Betreuung in Pflegeheimen vorgestellt. Die Broschüre wird Ihnen die vielfältigen Angebote vorstellen, damit Sie möglichst lange ohne Beschwerden leben können.



Thomas Hunsteger-Petermann
Oberbürgermeister der Stadt Hamm





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In Ihren Händen liegt die vierte aktualisierte Auflage des „Wegweisers für Seniorinnen und Senioren in der Stadt Hamm“. Dieser Wegweiser beinhaltet eine Vielzahl an Informationen und Angeboten für die in unserer Stadt Hamm lebenden älteren Menschen.

Mehr als 45.000 Menschen, die in der Stadt Hamm leben, sind 60 Jahre und älter und dieser Anteil wird in den kommenden Jahren weiter ansteigen. Die Zahl der jüngeren Menschen wird weiter zurückgehen. Wir werden somit älter und kulturbunter, da auch der Anteil von Migrantinnen und Migranten an der Gesamtbevölkerung weiter steigen wird.

Insbesondere vor dem Hintergrund dieses demografischen Wandels ist es wichtig, dass die Stadt Hamm eine Stadt bleibt, die für alle Generationen und Kulturen lebenswert ist!

Mit dem Modellprojekt „Kein Kind zurücklassen“ geht die Stadt Hamm daher gemeinsam mit der Landesregierung NW und der Bertelsmann-Stiftung neue Wege, um die Lebenssituationen und die Bildung aller hier lebenden Kinder und deren Eltern nachhaltig zu stärken und zu verbessern. Wichtig für unsere Stadt Hamm ist in diesem Zusammenhang auch, dass die Hochschullandschaft in Hamm stetig wächst und die beiden Fachhochschulen ständig steigende Anmeldezahlen vermelden können. Das bringt Hamm voran!

Genauso bedeutsam ist es aber auch, dass Hamm für die hier lebenden älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger lebenswert bleibt und vielfältige Angebote und Einrichtungen vorhanden sind, die ein aktives, gesundes und würdevolles Älterwerden in unserer Stadt Hamm ermöglichen. Dafür wird sich der Seniorenbeirat auch weiterhin intensiv einsetzen!

Im „Europäischen Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen 2012“ wurden in der Stadt Hamm in enger Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung Hamm und dem Seniorenbeirat viele neue nachhaltige Angebote initiiert

und umgesetzt; daran werden wir auch im Jahre 2013 weiter arbeiten.
Auch wird sich der Seniorenbeirat in den nächsten Jahren intensiv darum bemühen, weitere Nachbarschaftsnetzwerke und Besuchs- und Begleitdienste aufzubauen und die bestehenden weiter zu fördern.

Dafür ist insbesondere viel ehrenamtliches Engagement gefragt und ich bedanke mich somit recht herzlich bei all denen, die sich ehrenamtlich für unsere Stadt Hamm engagieren, insbesondere auch in der Arbeit für und mit älteren Menschen. Auch die Arbeit für ältere Migrantinnen und Migranten wird in den kommenden Jahren stark zunehmen, da immer mehr ältere Zuwanderer ihren Lebensabend in unserer Stadt Hamm verbringen möchten und nicht mehr in ihr Heimatland zurückkehren.

Der Seniorenbeirat wird auch diesen Prozess eng begleiten und dabei intensiv mit dem Integrationsrat und der Stadtverwaltung Hamm zusammenarbeiten.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen des Wegweisers viel Freude und hoffe, dass dieser Ihnen hilfreiche Tipps und Anregungen geben kann.

Für alle Fragen „rund um das Älterwerden in der Stadt Hamm“ stehen Ihnen die Mitglieder des Seniorenbeirates und ich gerne zur Verfügung.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie gerne einen Besprechungstermin mit uns oder besuchen Sie auch unsere Seniorenbeiratssitzungen!

Ihr



Karl-Ernst Weiland
Vorsitzender des Seniorenbeirates
in der Stadt Hamm

**Vorsitzender:**

Karl-Ernst Weiland
Erlenstraße 10, 59063 Hamm
Telefon: 02381 50 531
E-Mail: muck70@googlemail.com

Stellv. Vorsitzende:

Lydia Grote
Dambergstraße 50, 59069 Hamm
Telefon: 02385 52 18

Seniorenpolitik

Seniorenbeirat in der Stadt Hamm

Der Seniorenbeirat in der Stadt Hamm wurde Anfang 2005 als ein erstes und wichtiges Ergebnis des Seniorenplanungsprozesses „Chancen und Möglichkeiten in der zweiten Lebenshälfte“ ins Leben gerufen.

Der Seniorenbeirat hat die Aufgabe, die Interessen der Seniorinnen und Senioren der Stadt Hamm öffentlich zur Sprache zu bringen, Ideen zur Verbesserung der Lebensverhältnisse zu entwickeln, als Ansprechpartner für ältere Menschen zur Verfügung zu stehen und die Belange der älteren Menschen über Empfehlungen in die jeweils zuständigen städtischen Gremien und Institutionen zu bringen.

Zu Beginn jeder Sitzung haben interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Anregungen im Rahmen einer sogenannten „Einwohnerfragestunde“ an den Seniorenbeirat weiterzugeben. Die Sitzungstermine werden in der lokalen Tagespresse und in der Seniorenzeitschrift „Das Fenster“ bekanntgegeben.

Mitglieder des Seniorenbeirates in der Stadt Hamm

Mitte

Marie-Luise Streit

Telefon: 02381 23 37 3

Karl-Ernst Weiland

Telefon: 02381 50 53 1

Rhynern

Lydia Grote

Telefon: 02385 52 18

Hans Ulrich Schwanitz

Telefon: 02381 53 69 5

Elfriede Küpper

Telefon: 02385 84 62

Uentrop

Frank Mattern

Telefon: 02381 50 29 1

Franzis Schwarz

Telefon: 02385 23 80

Heessen

Karl Bielemeier

Telefon: 02381 38 35 8

Herringen

Heide Klaus

Telefon: 0175 3 43 61 38

Paul Bönig

Telefon: 02381 46 43 94

Bockum-Hövel

Eckhart Teßmer

Telefon: 02381 64839

Pelkum

Magdalena Schulze

Telefon: 02381 40 17 21

Hermann Bastert

Telefon: 02381 30 49 34 9

Katholische Kirchengemeinde

Heinrich Kuhlmann

Telefon: 02381 50 81 7

Evangelische Kirchengemeinde

Ulrike Kreutz (PfarrerIn)

Telefon: 02591 78 92 3

AG Hammer Wohlfahrtsverbände

Kurt Sperling

c/o Deutsche Rotes Kreuz

Kreisverband Hamm e.V.

Telefon: 02381 9 20 50 14

AG Hammer Wohlfahrtsverbände

Bernward Kesting

Seniorenzentrum St. Bonifatius

Telefon: 02381 44 90 3

Integrationsrat

Magdi Adib

Telefon: 0173 84 12 91 1

Behindertenbeirat

Udo Schwarz

Telefon: 02381 44 28 05

NAIS- Neues Altern in der Stadt

Das Altern der Zukunft zusammen mit betroffenen Bürgerinnen und Bürgern gestalten.

Vor dem Hintergrund der Herausforderungen und der Auswirkungen der demographischen Entwicklung ist die Seniorenpolitik ein bedeutsames Thema. Altersfragen sind wichtige Bezugspunkte in Bildung, Freizeit und Kultur, greifen in die Gesundheitsversorgung, die Wohnungsbau- und Städtepolitik ein, beziehen sich auf Verkehrsfragen, Infrastrukturpolitik und gehen bis in die Wirtschaft und das Arbeitsleben hinein.

Das integrierte Handlungskonzept der Stadt Hamm für eine zukunftsweisende Seniorenpolitik zeigt in fünf Themenbereichen Maßnahmen auf, die die Beibehaltung der Lebensqualität und eine lange selbstständige Lebensführung bis ins hohe Alter unterstützen.

Im Rahmen des NAIS-Projektes werden nach und nach in allen Stadtteilen Strukturen aufgebaut, die an der Gestaltung der Lebenssituation im Alter in ihren Wohnbereichen aktiv mitwirken. In NAIS-Initiativrunden bringen Bürgerinnen und Bürger, Mitglieder des Seniorenbeirates, Fachleute der verschiedenen Einrichtungen und Institutionen ihre Potenziale ein und arbeiten auf kleinräumiger Ebene zusammen. An die Bedarfe und örtlichen Gegebenheiten angepasst, entwickeln sie gemeinsam Kleinprojekte, die dem Erhalt der selbstständigen Lebensführung im Alter dienen.

Der Aufbau und die Bekanntmachung von Anlaufstellen im Wohnbereich, die Zusammenstellung und Bekanntmachung aller wohnortnahen Angebote an Alltagshilfen und unterstützenden Diensten im Alter, der Aufbau eines Besuchs- und Begleitdienstes für alleinstehende Senioren, Projekte von Jung und Alt, der Aufbau von Nachbarschaftstreffs und die Förderung von Nachbarschaftshilfe sind Themen mit denen sich die Initiativrunden aktuell beschäftigen.

Aktuell haben die Mitglieder der Initiativrunde eine Broschüre entwickelt, in der das breite Spektrum an Möglichkeiten in den Bereichen Freizeit/Kommunikation, Bildung/Kultur, Bewegung/Sport und ehrenamtliches Engagement in Hamm-Mitte vorgestellt wird und zum Mitmachen auffordert. Die Broschüre ist im Bürgeramt Hamm-Mitte, der „Insel“, im „Hamms Mehrgenerationenhaus“ und der Altenhilfe des Amtes für Soziale Integration kostenfrei erhältlich.

weitere Informationen:

Stadt Hamm

Amt für Soziale Integration

Sachsenweg 6, 59073 Hamm

Telefon: 02381 17-6733

E-Mail: tornscheidtu@stadt.hamm.de

Freizeit, Kultur, Bildung, Erholung

Flug über Hamm für ältere Bürgerinnen und Bürger über 75 Jahre

Seit mehr als 40 Jahren bieten die Altenhilfe der Stadt Hamm und der Luftsportclub Hamm e.V. in enger und freundschaftlicher Zusammenarbeit eine in unserer Region einmalige Aktion an: den Flugtag für Seniorinnen und Senioren, die 75 Jahre und älter sind.

Alle zwei Jahre wird älteren Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit Geboten, ihre Stadt während eines kostenlose Rundfluges aus der Vogelperspektive zu betrachten und die vielen, von ebener Erde gar nicht zu erkennenden, Grünflächen zu bestaunen.

Termine und Anmeldefristen zum Flugtag werden vorab in der Seniorenzeitschrift "Das Fenster" veröffentlicht.

Der nächste Flugtag über Hamm für ältere Bürgerinnen und Bürger über 75 Jahren findet in 2014 statt.



Nähere Informationen:

Stadt Hamm
Amt für Soziale Integration /
Altenhilfe
Sachsenweg 6
59073 Hamm
Telefon 02381 17 – 6731
E-Mail: Raschep@stadt.hamm.de





*Unsere Pflege –
Für Ihr Leben zu Hause*



UNSERE LEISTUNGEN

Diakoniestationen

Hamm-Mitte am EVK

Langewanneweg 27 | 59063 Hamm
Tel. (0 23 81) 5 43 30 - 44

Hamm-Ost

Condorstraße 3 | 59071 Hamm
Tel. (0 23 81) 8 97 43

Hamm-West

An den Kirchen 2 | 59077 Hamm
Tel. (0 23 81) 46 20 37



- **Grundpflege**, z. B. Körperpflege, Duschen, Mobilisierung
- **Behandlungspflege**, z. B. Port-Versorgung, Stoma-Versorgung, Infusionstherapie, Schmerztherapie und Medikamentengabe
- **Palliativpflege**
- **Betreuungsangebote**
- **Beratungsbesuche**
- **Pflegeberatung**
- **24-Std-Bereitschaft**
- **Grüne Damen & Herren:** Ambulanter Besuchsdienst – Freude schenken gegen die Einsamkeit
- **Vermittlung von Hilfen:** Hausnotruf – Hilfe auf Knopfdruck, Essen auf Rädern – Lieferung von täglich frisch zubereiteten Mahlzeiten

EPD Evangelische Pflegedienste
im Kirchenkreis Hamm gGmbH

Werler Str. 110 | 59063 Hamm
Telefon (0 23 81) 5 43 30 - 0

Häusliche Kranken- und Altenpflege



DAS VERANSTALTUNGSPROGRAMM ERHALTEN SIE:
CDU-BÜRGERBÜRO, OSTSTRASSE 49, 59065 HAMM
TEL.: 02381-92 19 20, WWW.CDUHAMM.DE

MIT LEBENSFREUDE UND GEMEINSINN INMITTEN DER GESELLSCHAFT

- VORTRÄGE UND GESPRÄCHE • WANDERUNGEN
- BESICHTIGUNGEN • THEATERBESUCHE
- REISEN UND TAGESFAHRTEN • RADTOUREN



**Senjoren
Union** CDU

Freizeit, Kultur,
Bildung, Erholung

Altentagesstätten Altenbegegnungsstätten

Altentagesstätten sind Räume der Kommunikation für ältere Menschen. Sie dienen der Begegnung und Kontaktpflege und bieten die Möglichkeit des Aufenthalts, der Weiterbildung, des Gespräches, der Unterhaltung, des Spiels oder sonstiger Freizeitbeschäftigung.

Altentagesstätten stehen prinzipiell allen älteren Menschen ohne Rücksicht auf Zugehörigkeit zu einer bestimmten Konfession, politischen Partei oder sonstigen Gruppierung offen.



Geförderte Altentagesstätten:

Hamm-Mitte:

AWO Begegnungsstätte
Ostenwall 40



AWO
Westan/Alt-Hamm
Ostenwall 40

Hamm-Uentrop:

AWO Begegnungsstätte
in der alten Schule Uentrop
Alter Uentroper Weg 174

AWO

Schützenheim
Mennenkamp 9

Hamm-Rhyern:

AWO Schützenheim
Von-Thünen-Halle

Hamm-Pelkum:

AWO Begegnungsstätte
Große Werlstr. 53a, Pelkum

Hamm-Herringen:

AWO Begegnungsstätte
Am Jugendheim 3

Hamm-Bockum-Hövel:

AWO Begegnungsstätte
Berliner Str. 184

Ev. Johannesgemeinde
An der Johanneskirche 20,
Hamm-Norden

Hamm-Heessen:

AWO Begegnungsstätte
im Wolfgang-GlaubitZ-Zentrum
Westberger Weg 44



St. Marien-Hospital Hamm

St. Marien-Hospital Hamm gem. GmbH

Akad. Lehrkrankenhaus der Westf. Wilhelms-Universität Münster

Wirken, handeln, begegnen von Mensch zu Mensch

Das St. Marien-Hospital Hamm hat sich im besonderen Maße auf die medizinische, pflegerische und therapeutische Behandlung von älteren Menschen eingestellt.

Alterspatienten werden in unserem Haus im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes auf einer spezialisierten Station behandelt.

An der Behandlung ist ein interdisziplinäres Team beteiligt. Um den Bedürfnissen des einzelnen Patienten gerecht zu werden, wird ein individueller Behandlungsplan aufgestellt.



Das Team der Klinik für Geriatrie und Frührehabilitation.

In unserer Seniorenklinik behandeln wir Menschen, die aufgrund einer psychischen Störung im fortgeschrittenen Lebensalter medizinische Hilfe benötigen. Die Patienten verbringen den Tag in unserer Klinik und kehren abends und am Wochenende in ihr gewohntes häusliches Umfeld zurück.

17 Fachabteilungen sorgen fachübergreifend für die Gesundheit unserer Patienten. Viele Generationen wurden schon im St. Marien-Hospital Hamm behandelt und haben unser Haus in bester Erinnerung behalten.

Ein Unternehmen der



KATH. ST.-JOHANNES-GESELLSCHAFT
DORTMUND gGMBH
Kranken- und Pflegeeinrichtungen

Klinik Nassauerstraße 13-19
Klinik Knappenstraße 19

• 59065 Hamm
• 59071 Hamm

• Tel. 02381/18-0
• Tel. 02381/18-0

www.marienhospital-hamm.de

Freizeit, Kultur, Bildung, Erholung

Offenes Seniorenfrühstück

In Gemeinschaft mit anderen den Tag beginnen, alte Kontakte wieder aufleben lassen, neue knüpfen, klönen, austauschen und sich informieren: das "Offene Seniorenfrühstück" bietet dazu die ideale Gelegenheit. Ein "Offenes Seniorenfrühstück" wird zur Zeit in folgenden Stadtbezirken angeboten:

Seniorenfrühstück Bockum-Hövel

Jeder 3. Donnerstag

im Monat, 9.00 Uhr

Das Seniorenfrühstück findet im Wechsel in den Kirchengemeinden statt.

Pfarrheim Christus-König
Eichstedtstr. 44

Pfarrheim St. Stephanus
Stephanusplatz 3

Jeder 1. Donnerstag
im Monat, 9.00 Uhr

Ludgeristift Hövel
Ermelinghofstraße 18

Ansprechpartnerin:

Karin Berheide, Telefon: 17-6734

Seniorenfrühstück Hamm Norden

Jeder 2. Donnerstag

im Monat, 9.00 Uhr

Pfarrheim Herz-Jesu, Karlsplatz

Ansprechpartnerin:

Ulrike Tornscheidt, Telefon: 17-6733

Seniorenfrühstück Uentrop

Jeder 4. Donnerstag

im Monat, 9.00 Uhr

Gemeindesaal Erlöserkirche
Braamer Str. 38-40

Ansprechpartnerin:

Christine Oltmanns-Brüseke
Telefon: 17-6729

Weitergehende Information und Beratung:

Stadt Hamm
Amt für Soziale Integration
Altenhilfe
Sachsenweg 6
59073 Hamm
Telefon 02381 17-6761
E-Mail: Pieper@stadt.hamm.de



Seniorenfrühstück Rhynern

Jeder 3. Dienstag im Monat, 9.00 Uhr
Reginenhaus, St.-Reginen-Platz 9

Ansprechpartnerin:

Christine Oltmanns-Brüseke
Telefon: 02381 17-6729

Seniorenfrühstück Hamm-Mitte

Jeden letzten Montag
im Monat, 9.00 Uhr
Bürgerkeller der AWO
Ostenwall 40

Ansprechpartnerin:

Ulrike Tornscheidt
Telefon: 02381 17-6733

Seniorenfrühstück Herringen

Jeder 1. Montag
im Monat, 9.00 Uhr
Das Seniorenfrühstück findet im
Wechsel in den Altenheimen statt.

Cafeteria Caritas AH St. Josef
Buschkampstr. 3-5

Cafeteria Ev. AH St. Victor
An den Kirchen 2

Jeder 3. Donnerstag
im Monat, 9.00 Uhr
Altentagesstätte der Arbeiter-
wohlfahrt, Am Jugendheim 3

Ansprechpartnerin:

Anna-Maria Himmeröder
Telefon: 02381 17-6735

Seniorenfrühstück Hamm-Westen

Termin: Der letzte Donnerstag
im Monat, 9.00 Uhr
Das Seniorenfrühstück findet
im Wechsel in den
Kirchengemeinden statt.

Abbè-Stock-Haus, Güntherstr. 26

Pfarrheim St. Bonifatius
Langestr. 193

Gemeindehaus d. Thomaskirche
Lohausenholzstr. 18

Pfarrheim St. Josef, Josefstr. 4

Die Veranstaltungsorte werden über
die Tagespresse und die Senioren-
zeitschrift „Das Fenster“ bekannt
gegeben.

Ansprechpartner:

Andreas Pieper
Telefon: 02381 17-6761

Seniorenfrühstück Pelkum

Termin: Viermal im Jahr
Freitags, 9.00 Uhr
Ort: Das Frühstück findet im
Wechsel in den Gemeinden statt.

Kath. Marienheim,
Kamener Str. 81

Ev. Gemeindehaus, Pelikanum
Kamener Str. 181

Die Veranstaltungsorte - und termine
werden über die Tagespresse und die
Seniorenzeitschrift „Das Fenster“
bekannt gegeben.

Ansprechpartnerin:

Martina Foschepoth
Tel. 02381 17-6732

Seniorenfrühstück Westtünen

Jeder 1. Dienstag
im Monat, 9.00 Uhr
Ort: Das Seniorenfrühstück findet im
Wechsel in den Kirchengemeinden
statt.

Kath. Pfarrheim
Delpstr. 1

Ev. Gemeindehaus
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 5

Die Veranstaltungsorte werden
über die Tagespresse und die
Seniorenzeitschrift „Das Fenster“
bekannt gegeben.

Ansprechpartnerin:

Christine Oltmanns-Brüseke
Telefon: 02381 17-6729



Weitere Informationen:

Stadt Hamm
Amt für Soziale Integration /
Altenhilfe
Sachsenweg 6
59073 Hamm
Telefon: 02381 17-6761
E-Mail: Pieper@stadt.hamm.de

Freizeit, Kultur, Bildung, Erholung

Altenclubs und Seniorenkreise

Niemand ist gerne einsam. Geselligkeit, Austausch, Spaß und neue Erfahrungen geben Zufriedenheit und Lebensfreude. Altenclubs und Seniorenkreise bieten die Möglichkeit zu zwangloser Begegnung und vielfältigen gemeinsamen Freizeitaktivitäten.

Je nach Trägerschaft stehen z. B. Wandern, Radtouren, Spielenachmittage, Kegeln, Besinnung, kreatives Gestalten, Vorträge und Diskussionsrunden auf dem Programm.

Altenclubs und Seniorenkreise gibt es in vielen Kirchengemeinden, bei den Wohlfahrts- und Sozialverbänden, Vereinen, Betrieben, Gewerkschaften, aber auch als privat organisierte Zusammenschlüsse.

Hinweise auf die zahlreichen Aktivitäten von Altenclubs und Seniorenkreisen finden Sie u.a. in den Pfarrnachrichten oder Mitteilungen der Kirchengemeinden und der Verbände, der Tagespresse sowie in dem Veranstaltungskalender der Seniorenzeitschrift "Das Fenster".

SENIOREN CAFÉ 1-2-3

Das Demenzcafé mit herzlicher Betreuung

Demenzbetreuung nach § 45b SGB XI

Mitglied im Netzwerk Demenz der Stadt Hamm



**Betreuung: Täglich von 8:30h bis 16:30h
Sa. und So. nach Absprache möglich!**

Wir bieten zusätzlich die Möglichkeit der Ambulanten
Betreuung über unseren mobilen Betreuungsdienst an!

Telefon: 02381 / 37 33 777 www.cafe123.de



Senioren- u. Altenbetreuung Susan

Fachmännisch betreut!

**Denn zuhause ist es doch am
schönsten!**

in Hamm, Bönen, Werne und Umgebung!

**ambulante und teilstationäre
Dienste**

Fritz-Husemannstr. 57
59077 Hamm, Westf
02381 / 3728810
www.psa-susan.de
psa-betreuung@arcor.de

NRW.

Anerkannt nach §45b SGB XI.
Abrechnung mit allen Pflegekassen!

LWL-Tagesklinik Bergkamen
Gerontopsychiatrie der LWL-Klinik Dortmund

Gut für die Seele..



**GERONTOPSYCHIATRISCHE
TAGESKLINIK
BERGKAMEN**

Erich-Ollenhauer-Straße 7
59192 Bergkamen
Tel: 02307 / 210 810

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Freizeit, Kultur, Bildung, Erholung

Seniorenkino

Jeden zweiten Sonntag im Monat um 14.30 Uhr präsentiert sich das Kino für Seniorinnen und Senioren im Cineplex.

Das Seniorenkino zeigt Filme aus dem aktuellen Kinoprogramm zu einem ermäßigten Eintrittspreis, der momentan bei 5,25 Euro (Stand: Dezember 2012 liegt). Ab 13.30 Uhr bietet sich die Möglichkeit zur Stärkung bei Kaffee und Kuchen im Foyer.

Die Termine des Seniorenkinos und die Vorverkaufstermine werden in der Seniorenzeitschrift "Das Fenster" und im Internet unter http://www.hamm.de/familie_so-ziales, die jeweiligen Filmtitel im Westfälischen Anzeiger veröffentlicht.

Karten können im Vorverkauf im Ticket-Shop des Westfälischen Anzeigers an der Gutenbergstraße erworben werden.

"Senioren im Kino" ist ein Gemeinschaftsprojekt der Filmtheaterbetriebe Nieuw-dorp und der Altenhilfe der Stadt Hamm mit freundlicher Unterstützung des Westfälischen Anzeigers und der Sparkasse Hamm.

www.hamm.de/soziales-und-gesellschaft/senioren/freizeit-bildung-kultur/seniorenkino



Nähere Informationen:

Stadt Hamm
Amt für Soziale Integration / Altenhilfe
Sachsenweg 6,
59073 Hamm
Telefon: 02381 17 – 6731
E-Mail: Raschep@stadt.hamm.de



Wenn Sie Sozialhilfe (Grundsicherung) beziehen, können Sie auf Antrag von Rundfunk- und Fernsehgebühren befreit werden. Hierfür benötigen Sie eine sogenannte Drittbescheinigung der Bewilligungsbehörde. Schwerbehinderte, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen "RF" besitzen, können einen Antrag auf Ermäßigung dieser Gebühr stellen.

Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung

Die örtlichen Wohlfahrtsverbände bieten ein umfangreiches Netz an Hilfen für ältere Menschen. Die Angebote reichen von fachkundiger Beratung und Hilfe in der häuslichen Umgebung (zum Beispiel medizinisch-pflegerische Leistungen und hauswirtschaftliche Versorgung) über die Bereitstellung ergänzender Hilfen (zum Beispiel Essen auf Rädern oder Hausnotruf) bis hin zu Angeboten der stationären oder teilstationären Pflege.

Wohlfahrtsverbände

Rat und Hilfe sind dabei unabhängig von einer Mitgliedschaft oder der Religionszugehörigkeit. Nähere Auskünfte über das komplette Leistungsangebot erhalten Sie bei den jeweiligen Verbänden.

Anschriften entnehmen Sie bitte dem Adressenverzeichnis

Freizeit, Kultur, Bildung, Erholung

Freiwilligenzentrale Hamm

Menschen aller Altersgruppen engagieren sich in unserer Stadt freiwillig und unentgeltlich in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen. Ohne dieses Engagement wären viele Angebote in Hamm nicht durchführbar.

Die Freiwilligenzentrale Hamm, die gemeinsam von der Arbeitsgemeinschaft Hammer Frauenverbände und der Stadt Hamm – Amt für Soziale Integration – betrieben wird, ist eine Informations-, Beratungs- und Kontaktstelle für alle ehrenamtlich Interessierten. Getreu der Maxime "Wir reichen Menschen die Hand, damit sie sich engagieren können", berät die Freiwilligenzentrale Mitbürgerinnen und Mitbürger, die ehrenamtlich tätig werden möchten sowie Vereine, Verbände und Organisationen, die mit Freiwilligen zusammen arbeiten wollen.

Beispiele vermittelter, freiwilliger Tätigkeiten sind Besuchsdienste in Krankenhäusern und Seniorenheimen, Hilfen oder Begleitung von kranken, älteren oder behinderten Menschen, Hausaufgabenbetreuung, Tätigkeiten in Schulen, Jugend- und Kindereinrichtungen und vieles mehr.

Wenn auch Sie interessiert sind, an sinnvollen Projekten mitzuarbeiten, mit anderen gemeinsam aktiv zu sein, neue Erfahrungen zu sammeln, viele nette Menschen kennen zu lernen, sich sozial zu engagieren und etwas zu bewegen, steht Ihnen das kompetente Beraterinnen-Team der Freiwilligenzentrale gerne zur Verfügung.



Kontakt:

Freiwilligenzentrale Hamm
Südstraße 29
59065 Hamm
Telefon: 02381 87 600 45
Fax: 02381 87 600 47

E-Mail:

info@freiwilligenzentrale-hamm.de
www.freiwilligenzentrale-hamm.de



Öffnungszeiten:

montags	10.00-12.00 Uhr und 14.30 -16.30 Uhr
dienstags	14.30-16.30 Uhr
donnerstags	10.00-12.00 Uhr



„Wir setzen uns kleiner!“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Das eigene Haus? ... zu groß!
Die Stufen? ...zu beschwerlich!
Der Garten? ... zu pflegeintensiv!**

Wir helfen Ihnen gern beim **Verkauf Ihres Hauses** und begleiten Sie von der Werteinschätzung bis zum Notartermin ... und darüber hinaus!

Vertrauensvoll – Seriös – Professionell

Lassen Sie sich unverbindlich beraten!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter **02381 106-321** oder schreiben Sie uns eine E-Mail: immobilien.service@vb-hamm.de

Haus der Immobilie
Bismarckstr. 7-15, 59065 Hamm
www.vb-hamm.de



**Wir kümmern
uns um Ihre
Gesundheit.**



teamvitaale ist eine der ersten Adressen in Hamm und Umgebung, wenn es um ambulante und stationäre Hilfsmitteltherapien geht. Als Kooperationspartner des Westf. Darmzentrum Hamm bieten wir Ihnen Sicherheit, Qualität und eine persönliche Betreuung, die speziell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist.

Unsere Hilfsmitteltherapien:

- Stoma
- Tracheostomie
- Enterale Ernährung
- Parenterale Ernährung
- Wunde
- Kontinenz

Unser kostenneutraler Service (Auszug)

- 24 Stunden-Erreichbarkeit
- 7 Tage Notdienst
- Therapiebegleitung in Zusammenarbeit mit dem Hausarzt
- Hilfestellung bei der Kostenübernahme durch die Krankenkasse
- Frei-Haus-Lieferung der benötigten Materialien
- Einweisung im Umgang mit den erforderlichen Materialien und technischen Hilfsmitteln
- Zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001/2008



**Münsterstraße 5 - 59065 Hamm | www.teamvitaale.de
Kostenlose Rufnummer: 0800 - 6 64 68 41**



Kontakt:

Stadt Hamm
 Amt für Soziale Integration /
 Altenhilfe
 Sachsenweg 6
 59073 Hamm

Telefon: 02381 17 - 6761
 E-Mail: Pieper@stadt.hamm.de

Freizeit, Kultur, Bildung, Erholung

Seniorenzeitschrift "Das Fenster"

Die Seniorenzeitschrift "Das Fenster" erscheint seit 1970 als kostenloses Mitteilungsblatt für ältere Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Hamm. Es wird vierteljährlich in einer Auflagenhöhe von 6.500 Exemplaren erstellt.

"Das Fenster" gliedert sich in einen Informations- und Unterhaltungsteil, der schwerpunktmäßig Erzählungen, Informationen und Berichte aus den Bereichen Gesundheit, Kultur und Soziales umfasst und aktuelle Ereignisse und Entwicklungen aufgreift.

Ein Veranstaltungskalender bietet einen ausführlichen Überblick über die Aktivitäten von zahlreichen Seniorengruppen, Verbänden und der Altenhilfe der Stadt Hamm.

Interessierte "Hobby - Redakteure" haben die Möglichkeit, selbst Artikel zu verfassen und an dem Erscheinungsbild der Zeitschrift mitzuwirken.

Wenn Sie "Das Fenster" beziehen möchten, Anregungen haben oder an einer Mitarbeit in dem Redaktionsteam interessiert sind, dann wenden Sie sich bitte an die Altenhilfe der Stadt Hamm.



Katholischer Sozialdienst e.V.

kreativ • sozial • direkt

➤ Wollen Sie vorsorgen?

Zum Beispiel mit einer Vorsorgevollmacht,
mit einer Patienten- oder Betreuungsverfügung?

➤ Sind Sie bereit, jemandem durch die Übernahme einer
gesetzlichen Betreuung zur Seite zu stehen?

➤ Suchen Sie Unterstützung und Beratung als gesetzliche
Betreuerin, als Betreuer oder als Bevollmächtigter?

Wir beraten, begleiten, vermitteln und unterstützen Sie gern!!

Katholischer Sozialdienst e. V.
Betreuungsverein
Stadthausstraße 2 59065 Hamm
Tel.: 02381 92451-0
Fax : 02381 92451-40
E-Mail: meyer@ksd-sozial.de



GDS
Gebäude-Dienstleistungen Schulte

**Sauber
und Kompetent!**

Fachgerechte Ausführung
von:

- Gebäudereinigung • Glas- u. Rahmenreinigung
- Hausmeisterdienste • Gartenpflege • Winterdienst
- Büro- u. Treppenhausreinigung • Bauabschlussreinigung
- Reinigung von Solar- u. Photovoltaikanlagen
- Poolreinigung • Seniorenservice

Hasenstr. 58 • 59071 Hamm

Tel.: 0 23 81 - 370 74 34

www.GDS-Hamm.de

Der Dom

Kirchenzeitung des Erzbistums Paderborn

**Vier Wochen
gratis lesen**

Die Lieferung endet
automatisch



Jede Woche

| aktuelle Informationen aus
dem Erzbistum und dessen Ge-
meinden

| interessante Reportagen,
Kommentare, Interviews aus
Deutschland und der Welt

| Antworten der Kirche auf
gesellschaftliche und soziale
Fragen unserer Zeit

| Lebenshilfe, Orientierung,
Medienservice und Unterhaltung

| das aktuelle Wissen für
aktive Christen

Der Dom

Karl-Schurz-Straße 26 | 33100 Paderborn
Tel.: 05251-153-202 | Fax 05251-153-133
E-Mail: vertrieb@derdom.de
Internet: www.derdom.de



Jederzeit für
Sie erreichbar:
40 43 40



**Seit 60 Jahren Ihr Partner für
Abschied und Vorsorge in Hamm**

Wir sind ein modernes Familienunternehmen mit Tradition und kümmern uns vertrauensvoll und persönlich um Trauernde und Verstorbene. Unsere private Trauerhalle und behaglichen Abschiedsräume bieten Angehörigen und Ihren Familien eine warme und würdevolle Atmosphäre. Gerne beraten wir Sie auch zum Thema Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherungen und Treuhand-Einzahlungen. Sprechen Sie uns an, wir sind jederzeit für Sie erreichbar.

Makiol Bestattungshaus GmbH

Wielandstraße 190 · Vorsterhauser Weg 56 · Münsterstraße 60

info@makiol.de · www.makiol.de



Apotheker
Thomas Harren
Bockumer Weg 46
59065 Hamm
Telefon 0 23 81 / 67 32 36
Telefax 0 23 81 / 3 40 27

www.nord-apotheke.de

Nord-Apotheke

freundlich, aktiv, kompetent

seit über 60 Jahren ihre Hausapotheke im Hammer Norden



Wohnpark Klostergarten in Wewer

Tel.: 0 23 84 - 9300

- Senioren Pflegeeinrichtung

135 Pflegeplätze
incl. 6 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze

- Pflegefachzentrum

19 Wachkoma-Plätze



Wohnpark Klostergarten GmbH - Im Klostergarten 10 - 59514 Wewer

In jedem Fall die beste Wahl: ambulant oder stationär

Immer in Ihrer Nähe!

Pflegepunkt
Hamm Ambulante Dienste

Unsere Leistungen für Sie



- Seniorenpflege
- Krankenpflege
- Familienpflege
- Behandlungspflege
- Fußpflege
- OP-Nachsorge
- Hausnotruf
- Haushaltshilfen
- Demenztbetreuung

Pflegepunkt Hamm - Ambulante Dienste
Heinrichstraße 10 in 59077 Hamm

Tel.: (0 23 81) 43 80 341
info@pflegepunkt.info

Informieren Sie sich:



Ansprechpartner:
Hans-Peter Rawe
Tel.: 0 23 81 - 30 59 534

fünf Wände

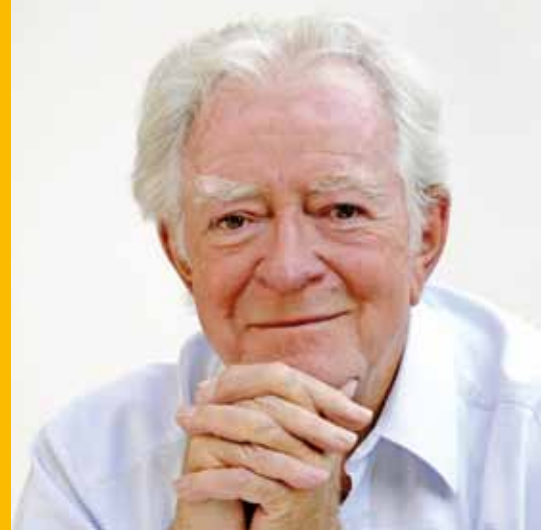
Wohnkonzepte nach Maß

Wohnen in den eigenen 4 Wänden in
Gemeinschaft mit 20 Menschen.

Mit den umfassenden Leistungen eines
anerkannten Pflegeheims.



Heinrichstraße 10 in 59077 Hamm Pelkum - www.fuenfwaende.de



Freizeit, Kultur, Bildung, Erholung

Studium im Alter

Die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Themen und Fragestellungen an einer Universität eröffnet für viele Ältere eine weitere und anspruchsvolle Möglichkeit, den neuen Lebensabschnitt sinnvoll und befriedigend zu gestalten.

Für das **“Studium im Alter”** ist kein bestimmter Schulabschluss als Zugangsvoraussetzung erforderlich. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nehmen an regulären Lehrveranstaltungen der Universitäten zusammen mit jüngeren Studierenden teil. Erforderlich ist lediglich eine Einschreibung als Gasthörer.

Weitergehende Informationen:

Technische Universität Dortmund
Emil-Figge-Straße 50
(Campus Nord)
Arbeitsgruppe beratender SeniorInnen
Telefon: 0231 755 - 4128

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Kontaktstelle Studium im Alter
Telefon: 0251 83-21 30 9
E-Mail: studia@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/rektorat/studium-im-alter

Freizeit, Kultur, Bildung, Erholung

Zwischen Arbeit und Ruhestand (ZwAR)

Die Initiative wurde 1988 unter dem Dach der Volkshochschule in Hamm gegründet.

Was damals in Bockum-Hövel als Pilotprojekt begann, weitete sich schnell auf die Stadtbezirke Herringen, Heessen und Hamm-Mitte aus. Mittlerweile finden sich ZwAR-Interessierte in mehr als 40 Interessengruppen zusammen, um gemeinsam, eigenverantwortlich und persönlichen Neigungen entsprechend aktiv zu werden. Hierbei reicht das Spektrum von Arbeiten mit Holz und anderen Werkstoffen über das Erlernen von Fremdsprachen bis hin zu Bewegungsaktivitäten wie Gymnastik, Wandern und Volleyball. Zunehmend mehr engagieren sich die "ZwAR'ler" auch für das Gemeinwohl durch Unterstützung von z.B. Kindergärten und Schulen.

ZwAR spricht Frauen und Männer ab 60 Jahren an, die nach Familienphase und Erwerbsarbeit nun Zeit finden und Zeit benötigen, um persönlichen Interessen und Vorlieben mit Gleichgesinnten nachzugehen.

Wandern – Gymnastik – Arbeiten mit Holz - Kreativangebote – PC-Lernen – Englisch lernen – Gesprächskreis – Singen – Kegeln – Gesellschaftsspiele – Tanzen – Theater – Kultur – Angebote für Frauen.



Weitergehende Informationen:

Stadt Hamm
VHS im Heinrich-von-Kleist-Forum
Platz der Deutschen Einheit 1
59065 Hamm

Bernd Lammers
Telefon: 02381 17 – 5637





Zuhause wohnen - unabhängig bleiben!

Die HGB gibt Ihnen die Möglichkeit, den Ruhestand komfortabel und sicher zu verbringen.

- **40 Wohnungen**
- **Wohnfläche: ca. 47 m² bis ca. 62 m²**

Weitere Infos unter
www.hgb-hamm.de oder telefonisch unter **02381-9338-0**

**Hammer Gemeinnützige
Baugesellschaft mbH**

Widumstraße 33
59065 Hamm



Freizeit, Kultur,
Bildung, Erholung

AGE – Agentur für gesellschaftliches Engagement



AGE ist eine Agentur, die Menschen im Ruhestand die Möglichkeit bietet, gemeinnützig tätig zu werden. In Kooperation mit Hammer Unternehmen und der Stadt Hamm setzen sich ältere Ehrenamtliche mit verschiedenen Projekten für öffentliche Belange ein. Dies geschieht zum Teil in Betriebsgruppen auf dem Gelände der ehemaligen Arbeitgeber, aber auch ohne Anbindung an ein Unternehmen ist Engagement in Gruppen möglich.

Das Projekt AGE mit den Trägern der Volkshochschule Hamm und Arbeit und Leben DGB/VHS NW e.V. wurde bereits mehrfach mit Preisen ausgezeichnet. Die Mitarbeiterinnen aus dem Büro in der Volkshochschule stellen Kontakte her, moderieren und beraten die Betriebs- und Projektgruppen. Auch gemeinsame Weiterbildung und Freizeitgestaltung gehören zum Programm.

AGE ist Kontakt-, Informations- und Vermittlungsstelle für alle, die den „Ruhestand“ als Chance begreifen und nach einer sinnvollen Beschäftigung suchen.

Kooperationspartner von AGE sind:

- Unsere Ehrenamtlergruppen
- AGE-Gruppe Salzgitter
Mannesmann Präzisrohr / LinePipe
- AGE-Gruppe DuPont
- AGE-Gruppe Bergwerk Ost
- Frauengruppe
- Gruppe Hörzeitung

Beispiele für AGE-Projekte

- Rumänienhilfe – Ehrenamtliche organisieren Hilfsgüter für Schulen und ein Altenheim in Siebenbürgen.

- Computer für gemeinnützige Einrichtungen – Mitglieder der Betriebsgruppe DuPont überarbeiten gebrauchte PCs und verschenken sie einmal jährlich an gemeinnützige Einrichtungen in Hamm.
- Bergbau-Lehrpfad – Ehemalige Mitarbeiter von Bergwerk Ost legen einen Lehrpfad mit Exponaten aus der Grube auf der Kissinger Höhe an.
- Hörzeitung „Echo der Woche“ – In Kooperation mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein Hamm / Ahlen wird einmal wöchentlich eine Hörzeitung von Ehrenamtlichen produziert.

- Ausstellung „Schuften bis zum Umfallen“ – Die AGE-Frauengruppe organisiert eine Ausstellung zum Thema Arbeit trotz Rente.

... und viele andere Projekte

Neben Mitarbeit in Projekten bietet AGE auch Fortbildungen für Ehrenamtliche und Freizeitaktivitäten wie Radtouren, Betriebsbesichtigungen oder Grillabende an.

Wer sich für AGE interessiert, kann sich gern im Büro in der VHS informieren

Freizeit, Kultur,
Bildung, Erholung

SchuB – Schule und Beruf

SchuB – Berufserfahrene Freiwillige helfen Jugendlichen bei der Vorbereitung auf den Beruf



An AGE angeschlossen ist das Projekt SchuB – Schule und Beruf: Eine Gruppe von berufserfahrenen Ruheständlern unterstützt Jugendliche auf ihrem Weg ins Berufsleben. SchuB bietet Seminare für Schülerinnen und Schüler zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten an:

- Bewerbungstraining
- Training der Sozialen Kompetenz
- Assessment Center
- Werksführungen
- Berichte aus dem Arbeitsalltag
- Veranstaltungen mit Unternehmen
- Zusammenarbeit in praktischen, generationenübergreifenden Projekten, wie z.B. Schulhofgestaltung, Arbeiten im Schulgarten, Bau von Geräte- oder Grillhütten etc.

Wer sich für eine Mitarbeit bei SchuB interessiert und gern mit Jugendlichen in Schulprojekten zusammenarbeiten möchte, kann sich im AGE-Büro melden. Vorerfahrungen mit Schülern sind dabei nicht notwendig, denn für eine Einarbeitung und Begleitung durch qualifizierte Fachkräfte wird gesorgt.

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Christiana Lütkes (Projektleitung);
Astrid Khayat (Verwaltung)

AGE – Agentur
für gesellschaftliches Engagement

VHS im Heinrich-von-Kleist-Forum
Platz der Deutschen Einheit 1,
59065 Hamm

Telefon: 02381-1756-39 und -26
E-Mail: info@age-in-hamm.de
www.aulnrw.de



Unsere tägliche Sole-Gymnastik

montags-freitags 9 Uhr, 10 Uhr, 11 Uhr
(montags & mittwochs auch um 19 Uhr)



Maximare · Jürgen-Graef-Allee 2 · 59065 Hamm · Tel. 02381-8780 · www.maximare.com

Seniorenservicehaus HKP-Heidi

Kurzzeitpflege / Tagespflege
Alter Uentrop Weg 164 59071 Hamm
Tel. (0 23 81) 37 88-40 Fax 37 88-477

**Häusliche Kranken- und
Seniorenpflege**
Wundbehandlung durch
Wundtherapeut DGfW

Alter Uentrop Weg 164 59071 Hamm
Werler Straße 29 59065 Hamm
Tel. (0 23 81) 5 10 10 Fax 37 88-477

**Wohngemeinschaft für
Demenz Erkrankte**

**Einzel- und Gruppenbetreuung
von Demenzerkrankten**
auch Neufchataustr. 2 59077 Hamm

- kundenorientiert
- menschenwürdig

Lassen Sie sich beraten.

Wir sind für Sie da!

Freizeit, Kultur, Bildung, Erholung

Ferienspaß für Ältere

Mit Unterstützung des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport sowie des Landessportbundes bietet der Stadtsporthund Hamm bereits seit 1999 in den Sommerferien eine Woche Ferienspaß für Ältere an.

Das Programm umfasst:

Aerobic für Seniorinnen und Senioren,
bisher Lindenschule Wassergymnastik, Südbad Berge
Gedächtnistraining, bisher Lindenschule
Aqua jogging, Südbad Berge
Walking, Jahnstadion

jeweils von 17 – 18 Uhr

Der Ferienspaß 2013 beispielsweise findet in der Zeit vom 22.07. bis 26.07.2013 statt. Anmeldungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten:

Hannelore Vanscheidt
Lindenfelder Weg 36
59063 Hamm

Bitte haben Sie Verständnis, dass keine schriftliche Bestätigung erfolgt.

Die Teilnehmer werden aber benachrichtigt, wenn sich Ort oder Zeit z. B. wegen des Wetters ändern.



Freizeit, Kultur,
Bildung, Erholung

Beratung und Begleitung von älteren Migrantinnen und Migranten

Immer mehr Menschen mit Migrationshintergrund, die als so genannte Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter unter oft schwierigen und stark belastenden Arbeitsbedingungen zum wirtschaftlichen Erfolg unseres Landes beigetragen haben, erreichen jetzt das Seniorenalter.

Sie benötigen eine kultursensible Begleitung und Hilfe, die ihre besondere Lebensleistung würdigt.

Ihre persönlichen Erfahrungen mit Zuwanderung und Integration müssen genutzt werden, um die Integrationsfördermaßnahmen in Hamm weiterhin

praxisnah und effizient zu konzipieren. Das Amt für Soziale Integration bietet daher für diese Zielgruppe gemeinsam mit allen Beteiligten in der Integrations- und Seniorenarbeit in Hamm Angebote in den Bereichen Beratung, Gesundheit, Pflege, Freizeit, Kultur und Unterhaltung. Ältere Migrantinnen und Migranten sollen die Hilfe und Unterstützung bekommen, die sie benötigen um sich auch im Alter in unserer Stadt wohl zu fühlen und weiterhin ihren Beitrag für unsere lebens- und lebenswerte Stadt Hamm leisten zu können.

Hierzu wird es selbstverständlich auch gehören, gemeinsame Veranstaltungen von einheimischen Seniorinnen und Senioren mit Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund zu planen und anzubieten.

Im Jahre 2012 wurde der Besuchs- und Begleitdienst für Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund in der Stadt Hamm aufgebaut.

Geschulte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unterschiedlicher Sprache, Herkunft und Kultur stehen zur Begleitung und Hilfe bereit. Sie treffen sich regelmäßig zu Gruppenabenden

und zum Erfahrungsaustausch. Sie übernehmen mit ihrem Engagement soziale Verantwortung, unterstützen die Gesellschaft und bereichern ihr eigenes Leben.

Schwerpunkte dieser Arbeit sind u.a.

- Begegnungen schaffen
- Hilfen organisieren
- Unterstützung bei Behördengängen, Arztbesuchen, etc.
- Begleitung zum Kirchen-,Moschee- oder Tempelbesuch
- Gemeinsamer Besuch von Veranstaltungen

Ansprechpartner hierfür sind wie folgt erreichbar:

Amt für Soziale Integration /
Integrationsförderung
Frau Remziye Arslan
Telefon: 02381 17-6065



Deutsches Rotes Kreuz
Herr Jürgen Hey
Telefon: 02381 9737028
Freiwilligenzentrale Hamm
Telefon: 02381 8760045

Folgende weiteren Beratungs- und
Kontaktangebote für ältere Migrantin-
nen und Migranten gibt es:

**Arbeitsgemeinschaft der Seniorinnen
und Senioren mit Migrationshinter-
grund - AGSM**

Jeder erste Mittwoch im Monat
15:00 Uhr - 17:00 Uhr
Pädagogischen Zentrum
Stadthausstr. 3
59065 Hamm

Ansprechpartner:
Herr Ibrahim Baysan
Telefon: 02381 495195

Café Frühling/Bahar
Treffpunkt für Menschen mit Demenz
Mittwochs 14:30 Uhr- 17:30 Uhr
Telefon: 02381 8767840 (deutsch)
Handy: 0172 1426893 (türkisch)

Anprechpartner:
Frau Aynur Arslan
„Fünf Wände“
Heinrichstr.10
59077 Hamm-Pelkum

**Bei allen Fragen rund um das Thema
„ältere Migrantinnen und Migranten“
wenden Sie sich bitte an:**

Stadt Hamm
Amt für Soziale Integration /
Integrationsförderung
Sachsenweg 6
59073 Hamm

Frau Remziye Arslan
Telefon: 02381 17-6065
E-Mail: arslan@stadt.hamm.de





Gesundheit, Sport

Familien- Gesundheits- und Sozialadressbuch

Ein Wegweiser zu den Themen Gesundheit, Familie und Soziales ist im Internet und www.hamm.de zu finden. (voraussichtlich ab Mai 2013)

Mit diesem Adressbuch können Sie auf komfortable Weise gezielt Informationen rund um Angebote und Dienstleistungen aus den Bereichen Gesundheit, Familie und Soziales recherchieren. Eine Suchmöglichkeit über Stichworte, Zielgruppen, Angebote A-Z, und Themenbereiche ist möglich. Sie haben auch die Möglichkeit die Angebote gezielt für Ihren Sozialraum herauszufiltern.

Über 400 Angebote und Dienstleistungen können dann abgerufen werden.

Weitergehende Informationen:

Stadt Hamm
Familienbüro
Theodor-Heuss-Platz 12
Innenhof Nr. 7
Familien-Hotline: 02381 17-6363
Email: sozialadressbuch@stadt.hamm.de



Hamms gute Geister:

60plus Abo:

Bus&Bahn für alle ab 60

Mobilität zum kleinen Preis –
jetzt auch mit Partnerkarte



Foto: DB Regio Bus

Infos gibt es in der „insel“ und unter 02381 274-2499



**STADTWERKE
HAMM GmbH**



Weitergehende Informationen:

Stadt Hamm
Gesundheitsamt
Heinrich-Reinköster-Str. 8
59065 Hamm
Telefon: 02381 17-6401

Gesundheit, Sport

Das Gesundheitsamt

Das Gesundheitsamt der Stadt Hamm ist eine Beratungs- und Serviceeinrichtung für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Im Gesundheitsamt in Hamm bieten über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus unterschiedlichen Berufsfeldern umfangreiche Leistungen der Gesundheitsvorsorge und des Gesundheitsschutzes sowie Gesundheitshilfen an.

Wir beraten und informieren Sie über Möglichkeiten der Gesundheitsförderung und Prävention.

Unter www.hamm.de/gesundheit/gesundheitsamt

können Sie sich über alle aktuellen Angebote und Ansprechpersonen informieren.



Maxipark – Erholen und Genießen

www.maxipark.de



Wechselnde Bepflanzungen lassen den Park immer wieder neu erblühen und laden zu jeder Jahreszeit zu Spaziergängen ein.

Neue Energie tanken Sie bei Kaffee und Kuchen.

Unser Service für Sie:

- Großelternjahreskarte
- kostenlose Rollstühle
- E-Mobil ausleihbar
- Behindertenparkplätze vorhanden





Alter Grenzweg 2 • 59071 Hamm • Telefon 0 23 81 / 9 82 10 - 0



NICHTS IST WERTVOLLER...

...als Ihr Wohlbefinden! Ihre Gesundheit liegt uns dabei ebenso am Herzen wie das Bestreben, dass Sie sich bei uns geborgen fühlen.

Wir sind für Sie da. In Hamm. In der Region.

ST. BARBARA-KLINIK
HAMM-HEESSEN

ST. JOSEF-KRANKENHAUS
HAMM-BOCKUM-HÖVEL



Einrichtung des St. Franziskus-Stiftung Münster





Heinrich
Neuhaus & Sohn

Umzüge in nah und fern

Wir sind Ihr Fachunternehmen für:

- Familienumzüge
- Seniorenzüge
- Do-it-yourself-Umzüge
- Büroumzüge
- Flügel- und Klaviertransporte
- Möbelaufzug
- Verleih von Umzugsmaterial
- Konventionelles Möbellager
- **Self-Storage-Lager!**
- Aktenlager
- Küchenumbauten
- Küchen

59063 Hamm • Grünstraße 84 • Tel. 02381/5653 • Fax 02381/9053683

Info@umzuege-neuhaus.de • www.umzuege-neuhaus.de

Vielleicht gehen Sie mit uns auch mal neue Wege.



Wer rastet, der rostet. Das gilt für alle, besonders auch für Menschen, denen Bewegung gute Chancen bietet, auch in späteren Jahren fit und gesund zu bleiben. Geht es dann auch um die finanzielle Fitness, kommen sie am besten schnurstracks zu uns. Wir begleiten Sie bei allen Ihren Wünschen und Vorhaben rund ums Geld und setzen uns für zukunftsweisende Lösungen ein. Sprechen Sie einfach mit uns. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Gesundheit, Sport

Gehen, Laufen in erholsamem Tempo

Bewegungsmangel kann viele Beschwerden hervorrufen. Wer steifen Gelenken und Bewegungseinschränkungen entgegenwirken möchte oder einfach fit bleiben will, sollte sein individuelles Bewegungs- und Sportprogramm in den Alltag integrieren.

Gehen, Laufen in erholsamem Tempo, Fahrradfahren, Wandern, Gymnastik und viele andere Sportarten kann man besonders gut und unterhaltsam gemeinsam mit Gleichgesinnten betreiben.

In Hamm werden eine ganze Reihe von Sportaktivitäten speziell für Seniorinnen und Senioren angeboten.

Als ganz besonders geeignet hat sich das Tanzen herausgestellt. Hierbei kann man viele Fähigkeiten trainieren, das Körperbewusstsein und die Mobilität erheblich verbessern. Zudem ist Tanzen nahezu für alle Menschen mit welchen Einschränkungen auch immer (ob demenziell verändert oder auf einen Rollator angewiesen) möglich.



**Nähere Informationen
zu Angeboten in Ihrer Nähe
erhalten Sie beim**

Bildungswerk
Stadtsportbund
Stadthausstraße 3
59065 Hamm
Telefon: 02381 1 51 55



Nähere Auskünfte und Antragsaufnahme bei Ihrer Krankenkasse oder bei der

Stadt Hamm
 Amt für Soziale Integration /
 Versicherungsabteilung
 Caldenhofer Weg 10
 59065 Hamm
 Telefon: 02381 17-6020
 E-Mail: Rente@stadt.hamm.de



Gesundheit, Sport

Kuren

Mit Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt können Sie sich über die Notwendigkeit einer Kur beraten. Die Entscheidung über eine Verordnung trifft der medizinische Dienst der Krankenkassen bzw. ein Vertrauensarzt des zuständigen Rentenversicherungsträgers.

Ambulante Badekuren

Die Krankenkassen übernehmen die Kosten der ärztlichen Behandlung und gewähren in der Regel für Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung einen Zuschuss von bis zu 8 Euro täglich. Für Bäder und Massagen müssen Sie einen Betrag in Höhe von 15% der Kosten zuzahlen.

Stationäre Kuren

Bei stationären Heilbehandlungen in Kur- und Fachkliniken tragen die Krankenkasse oder der gesetzliche Rentenversicherungsträger die Gesamtkosten der Maßnahme (einschließlich Unterkunft und Verpflegung). Sie selbst zahlen einen Betrag in Höhe von 10 Euro täglich zu.



Gesundheit, Sport

Pflegeversicherung – Grundsätze

Die Pflegeversicherung als fünfte Säule unserer Sozialversicherung bietet eine Grundsicherung vor den finanziellen Risiken der Pflege durch einen Anspruch auf Leistungen der jeweiligen Pflegekasse.

Jeder ist dort pflegeversichert, wo sein Krankenversicherungsschutz besteht. Entsprechend dem Grundsatz "Pflegeversicherung folgt Krankenversicherung" sind alle in der gesetzlichen Krankenversicherung Versicherten in die soziale Pflegeversicherung einbezogen.

Wer privat krankenversichert ist, muss eine private "Pflege - Pflichtversicherung" abschließen.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die Pflegeberatung der privaten Versicherungsträger einheitlich von „COMPASS – Private Pflegeberatung" mit Sitz in Köln angeboten wird.

**Für die Privatversicherten
der Stadt Hamm ist Frau Tanja Ruck
Telefon: 0221 9 33 32-392
vom Regionalbüro Essen zuständig.**

Leistungen der häuslichen wie stationären Pflege gibt es nur auf Antrag. Entsprechende Antragsvordrucke liegen bei den jeweiligen Pflegekassen bereit.

Hilfe zur Pflege

Begriff der Pflegebedürftigkeit



Zum Zeitpunkt des Drucks dieser Broschüre zeichnet sich ab, dass der Pflegebedürftigkeitsbegriff umfassend überarbeitet werden wird. Es soll künftig nicht allein die somatisch bedingte und verrichtungsbezogene erforderliche Pflegezeit sondern vielmehr der Grad der Selbständigkeit bei der Durchführung von Aktivitäten und der Gestaltung von Lebensbereichen berücksichtigt werden.

Zur Auskunft über den jeweiligen Stand der Überarbeitung fragen Sie bitte bei der Pflegeberatung nach.

Bis dahin gilt allerdings noch der bisherige Pflegebegriff: Pflegebedürftig sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wie-





Der Hilfebedarf kann in drei Bereichen bestehen:

1. bei der Körperpflege
(z.B. waschen, duschen, kämmen etc.)
2. bei der Ernährung
(mundgerechtes Zubereiten der Nahrung, Nahrungsaufnahme etc.)
3. bei der Mobilität
(z. B. aufstehen, an- und auskleiden, gehen)

derkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate, in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen. Sowie zusätzlich mehrfach in der Woche bei der hauswirtschaftlichen Versorgung (z. B. einkaufen, kochen, putzen).

Die Pflegekassen prüfen auf Antrag der Versicherten durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK), ob die Voraussetzungen der Pflegebedürftigkeit erfüllt sind und welche Stufe der Pflegebedürftigkeit vorliegt.

Es werden folgende Pflegestufen unterschieden:

Pflegestufe 0:
Pflege-/hilfebedürftig

Pflegestufe I:
Erheblich pflegebedürftig

Pflegestufe II:
Schwer pflegebedürftig

Pflegestufe III:
Schwerst pflegebedürftig

Im Vorgriff auf die neue Definition bekommen Demenzzranke (Personen mit erheblichen allgemeinen Betreuungsbedarf nach § 45a SGB XI) in der ambulanten Pflege bereits jetzt schon mehr und bessere Leistungen.

Hilfe zur Pflege

Leistungen der häuslichen Pflege

In besonders gelagerten Einzelfällen bei außergewöhnlich hohem Pflegebedarf werden weitere Pflegeeinsätze bis zu einem Gesamtwert von 1.918 EUR gewährt.

Zu den Sachleistungen zählten bislang nur grundpflegerische oder hauswirtschaftliche Einsätze durch professionelle Pflegekräfte. Ab 2013 zählen hierunter auch verschiedene Hilfen in der Alltagsgestaltung wie z. B. Spazierengehen oder Vorlesen.

Geldleistungen werden als Pflegegeld gezahlt, wenn Angehörige, Freunde oder Bekannte die nötige Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung übernehmen.

Wenn die Hilfe von Pflegepersonen durch professionelle Pflegekräfte ergänzt werden muss, ist auch eine Kombination beider Leistungen möglich. (Ambulante Pflegedienste)

Neben den ambulanten Leistungen der Pflegekassen werden Pflegehilfsmittel zur Verfügung gestellt oder finanzielle Unterstützung gewährt, sofern diese technischen Hilfsmittel der Erleich-

Leistungen der häuslichen Pflege

Pflegestufe	0	I	II	III	Personenkreis
Ab 01.01.2013		235 €	440 €	700 €	somatisch Erkrankte
Ab 01.01.2013	120 €	305 €	525 €	700 €	zus. demenziell Erkrankte

Pflege-sachleistungen:

Pflegestufe:	0	I	II	III	Personenkreis
Ab 01.01.2013		450 €	1.100 €	1.550 €	somatisch Erkrankte
Ab 01.01.2013	225 €	665 €	1.250 €	1.550 €	zus. demenziell Erkrankte

terung der häuslichen Pflege sowie einer möglichst weitgehenden selbständigen Lebensführung dienen.

Ergänzt wird die häusliche Pflege durch das Angebot teilstationärer Dienstleistungen in Einrichtungen der Tages- oder Kurzzeitpflege.

Leistungen der stationären Pflege

Ist ambulante Pflege nicht ausreichend oder nicht durchführbar, werden für pflegebedingte Aufwendungen in der vollstationären Pflege Pflegekosten bis zu nebenstehenden Höchstsätzen übernommen.

Vollstationäre Pflegeleistungen

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie die so genannten Investitionskosten (auf monatliche Beträge umgerechnete Kosten der ursprünglichen Erstellung und Herrichtung des Heimplatzes) übernimmt die Pflegeversicherung nicht.

Reicht das eigene Einkommen zur Deckung dieser Kosten nicht aus, werden sie bei Bedürftigkeit von der Sozialhilfe, in NRW die zu zahlenden Investitionskosten ganz oder teilweise durch das Pflege- wohngeld übernommen. (Alten- pflegeheime)

Vollstationäre Pflegeleistungen

Ab 01.01.2013

Pflegestufe

I	1.023 €
II	1.279 €
III	1.550 €
Härtefall	1.918 €

Die Sozialhilfe tritt bei Bedarf mit ergänzenden Leistungen auch ein, wenn die begrenzten Leistungen der Pflegeversicherung für die Finanzierung der Grundpflege, der sozialen Betreuung und der medizinischen Behandlungspflege nicht ausreichen.

Leistungen der häuslichen wie stationären Pflege gibt es nur auf Antrag. Entsprechende Antragsvordrucke liegen bei den jeweiligen Pflegekassen bereit.

Weitergehende Information und Beratung:

Stadt Hamm
Sozialamt / Pflegeberatung
Amtsstr. 19
59073 Hamm
Telefon: 02381 17-6617
oder 02381 17-6617

Kurzzeitpflege

Kurzzeitpflege bietet Pflege auf Zeit in den Fällen, in denen vorübergehend weder häusliche noch andere nichtstationäre Pflegearrangements in Frage kommen.

Gründe für den Bedarf an Kurzzeitpflege gibt es verschiedene, z.B. akute Krisensituationen oder vorübergehender Bedarf zur Organisation der häuslichen Pflege nach einem Krankenhausaufenthalt oder während einer schweren Erkrankung des Pflegenden bzw. zur zeitweisen Entlastung des Pflegenden.

In einer Kurzzeitpflegeeinrichtung bzw. in einer vollstationären Einrichtung mit sog. eingestreuten Kurzzeitpflegeplätzen werden pflegebedürftige Menschen über einen begrenzten Zeitraum von längstens vier Wochen im Kalenderjahr vollstationär versorgt. Die Pflegekassen übernehmen dazu die Pflegekosten in Höhe von zurzeit bis zu 1.550 €.

Für die Aufwendungen für Unterkunft und Verpflegung muss die/der Pflegebedürftige selbst aufkommen. Auch die Investitionskosten (Kosten für die Errichtung der Gebäude = Miete) sind darin nicht enthalten.

Regelmäßig übernimmt aber der örtliche Sozialhilfeträger die Investitionskosten für die Zeit der Kurzzeitpflege pauschal in Form eines bewohnerbezogenen Aufwendungszuschusses. Der Antrag auf den bewohnerbezogenen Aufwendungszuschuss kann allerdings nur von den Pflegeeinrich-



tungen direkt beim Sozialamt gestellt werden. Deshalb achten Sie bitte darauf, dass die Investitionskosten Ihnen nicht in Rechnung gestellt werden.

Der Zuschuss wird allerdings nur gewährt, wenn der Nutzer der Pflegeeinrichtung für die Dauer seines Aufenthaltes tatsächlich einen Anspruch nach § 39 Sozialgesetzbuch XI (SGB XI) Verhinderungspflege bzw. § 42 SGB XI Kurzzeitpflege hat.

Die vorläufige Einstufung im Krankenhaus reicht hierfür noch nicht aus. Damit der Antrag fristgerecht von der Einrichtung gestellt werden kann, muss der Nutzer der Einrichtung umgehend die Nachweise über die Bewilligung der Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege der Pflegekasse vorlegen. Kurzzeitpflege kann auch zur Entlastung von pflegenden Angehörigen von demenziell erkrankten Menschen in Anspruch genommen werden.

Der von der Pflegekasse bewilligte Betrag in Höhe von 100 € bzw. 200 € für die Inanspruchnahme von zusätzlichen Betreuungsleistungen kann uneingeschränkt für alle damit verbundenen Kosten genutzt werden.



Nähere Hinweise erhalten Sie bei der Pflegeberatung

Stadt Hamm
Sozialamt / Pflegeberatung
Amtsstr. 19, 59073 Hamm
(0 23 81) 17 – 6617/ 17– 6616

Tagespflege

Einrichtungen der Tagespflege sind für pflegebedürftige Menschen vorgesehen, die aufgrund körperlicher, geistiger oder seelischer Beeinträchtigungen nicht in der Lage sind, allein in ihrer Wohnung zu leben und tagsüber der Unterstützung bedürfen, ansonsten aber in ihren Familien oder von anderen Personen zu Hause gepflegt werden.

Die Betreuung und Pflege wird durch Fachpersonal durchgeführt. Die Angebote im Tagespflege-

heim reichen von sorgsam ausgewählten Beschäftigungsangeboten, drei gemeinsamen Mahlzeiten bis hin zum Gedächtnistraining.

Zusätzlich verfügen die Tagespflegeeinrichtungen zum Teil über einen Fahrdienst, der die pflegebedürftigen Personen bei Bedarf morgens abholt und abends wieder nach Hause zurückbringt.

Für die Nutzung der Tagespflege können über das Pflegegeld bzw. die Pflegesachleistung hinaus zusätzliche Leistungen (bei z. B. bei Pflegestufe III bis mtl. 775 €) in Anspruch genommen werden. Für die Errechnung der individuellen Möglichkeiten setzen Sie sich bitte mit Ihrer Pflegekasse oder der Pflegeberatung der Stadt Hamm in Verbindung. Der örtliche Sozialhilfeträger übernimmt regelmäßig die Investitionskosten für die Zeit der Tagespflege in Form eines bewohnerbezogenen Aufwendungs Zuschusses (die Pflegekasse muss in diesem Fall die Tagespflege gem. § 41 Sozialgesetzbuch XI (SGB XI) bewilligt haben, ansonsten gelten dieselben Voraussetzungen wie für den bewohnerbezogenen Aufwendungs Zuschuss für die Kurzzeitpflege siehe oben).

Die Anschriften der Tagespflegeeinrichtungen in Hamm entnehmen Sie bitte dem Adressenverzeichnis.

Pflegevertretung – (Urlaubs- und Verhinderungspflege)

Bei Urlaub oder sonstiger Verhinderung der Pflegeperson (z.B. aus Krankheitsgründen) übernimmt die Pflegekasse die Pflegekosten einer notwendigen Ersatzpflege für längstens vier Wochen bis zu einem Gesamtbetrag von zurzeit 1.550 € je Kalenderjahr.

Voraussetzung für den Anspruch auf eine Pflegevertretung ist jedoch, dass die zu vertretende Pflegeperson den Pflegebedürftigen mindestens sechs Monate in seiner häuslichen Umgebung gepflegt hat.

Die Ersatzpflege muss dabei nicht durch eine professionelle Fachkraft oder einen zugelassenen Pflegedienst ausgeführt werden. Der Pflegebedürftige kann vielmehr selbst entscheiden, durch wen die Pflege in diesem Zeitraum sichergestellt werden soll, also z.B. durch weitere Angehörige, Freunde, Nachbarn, Bekannte, professionelle Pflegefachkräfte.

Die Urlaubs- oder Verhinderungspflege kann dabei auch außerhalb des häuslichen Bereiches erfolgen. Bei stundenweiser Verhinderung übernimmt die Pflegekasse nach Absprache regelmäßig auch über die 28 Tage hinaus die Leistungen bis zum Höchstbetrag.

Sofern die Verhinderungspflege in einer vollstationären Einrichtung erfolgt, besteht die Möglichkeit, dass der örtliche Sozialhilfeträger die Investitionskosten für die Zeit der Verhinderungspflege in Form eines bewohnerbezogenen Aufwendungszuschusses erstattet. (Voraussetzungen siehe Kapitel "Kurzzeitpflege")

Weitere Information und Beratung bei den Pflegekassen und der:

Stadt Hamm
Sozialamt/Pflegeberatung
Amtsstr. 19, 59073 Hamm
Telefon: 02381 17-6616 oder
02381 17-6617





Weitere Information:

Stadt Hamm
Sozialamt/Pflegeberatung
Amtsstr. 19, 59073 Hamm
Telefon: 02381 17-6616 oder
02381 17-6617

Hilfe zur Pflege

Hilfen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (Demenz)

Pflegende Angehörige von demenziell erkrankten Personen können über die monatlich abzurechnenden pflegerischen, hauswirtschaftlichen oder neuen häuslichen Betreuungsleistungen hinaus, zusätzliche Leistungen für die Erstattung von Aufwendungen für anerkannte Betreuungsleistungen in Anspruch nehmen.

Diese Beträge von 100 Euro monatlich (Grundbetrag) bzw. 200 Euro monatlich (erhöhter Betrag) sind entsprechend zweckgebunden zu verwenden. Es besteht hierbei aber die Möglichkeit, die Beträge bis zum 30. Juni des Folgejahres aufzusparen, so dass rechnerisch bis zu 3.600 € für z. B. eine punktuelle Rund-um-die-Uhr-Betreuung zur Verfügung stehen.

Auch Menschen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz der so genannten Pflegestufe „0“ erhalten erstmals diese Leistungen aus der Pflegeversicherung. Voraussetzung ist, dass der Medizinische Dienst der Krankenkassen das Vorliegen einer demenziellen Erkrankung der Stufe I (Grundbetrag) bzw. Stufe II (erhöhter Betrag) festgestellt hat.

Angebote (siehe Adressteil) finden Sie im Rahmen

- der Tagespflege,
- der Kurzzeitpflege,
- besonderer Angebote der Pflegedienste,
- von anerkannten niedrigschwelligen Betreuungsangeboten.

Zusätzlich kann der Demenzkranke halbjährlich einen Beratungsbesuch in Anspruch nehmen.

Auch die demenziell erkrankten Menschen, die in Pflegeheimen leben, haben einen Anspruch auf zusätzliche Betreuung. Um diesen Betreuungsbedarf zu decken, werden zurzeit Pflegeassistenten ausgebildet. Die Kosten für diese zusätzlichen Betreuungskräfte werden ausschließlich über die zusätzlichen Betreuungsleistungen nach § 45b Sozialgesetzbuch Elftes Buch (SGB XI) für Demenzkranke finanziert. Den Heimbewohnern entstehen somit keine weiteren Kosten für die Betreuungsassistenten.

Dr. med. Heinrich Miks
Dr. med. Reinhard Delker
Dr. med. Ulrich Tappe
Fachärzte für innere Medizin
Gastroenterologie/Proktologie
Hepatologische Schwerpunktpraxis im bng

Dr. Jürgen Wortmann
Giesela Augat
Fachärzte für Innere
Medizin/Allgemeinmedizin

Sudetenweg 6
59065 Hamm

Telefon 0 2381 - 671498
Telefax 0 2381 - 671497
info@internist-hamm.de
www.internist-hamm.de



**ÄRZTEzentrum
Hamm Norden**



Versorgungssicherheit & Lebensqualität

Wir sind für Sie da. 24 Stunden rund um die Uhr.
Rufen Sie uns an. Gemeinsam finden wir Lösungen.



Häusliche Alten-, Kranken-
und Kinderkrankenpflege

Bockumer Weg 43a
59065 Hamm
Tel.: 02381/ 30 80 90
www.pro-sanitate.de

Arbeiterwohlfahrt

Unterbezirk Hamm-Warendorf
59065 Hamm, Ostenwall 40

**Soziale Dienste, Wohnen und
Freizeit - wir sind für Sie da:**

Ambulante Pflege - Hilfe zuhause
Sozialstation und Mobiler Sozialer Dienst
59065 Hamm, Antonistr. 22
☎ (0 23 81) 97 06 07

Seniorenwohnungen an fünf Standorten
Informationen ☎ (0 23 81) 1 48 32

Gruppenreisen für Senioren
Informationen ☎ (0 23 81) 1 48 20

Freizeittreffs für Senioren in 12 Stadtteilen
Adressauskunft: ☎ (0 23 81) 14 80



**Betreuung & Hilfe
in gewohnter Umgebung**



Mit Herz, Engagement und Verstand

Qualifizierte & individuelle Einzelbetreuung

- **Betreuung von Menschen mit:**
 - demenzieller Erkrankung
 - geistiger Behinderung
 - psychischer Erkrankung
- **Haushaltshilfe**
- **Angehörigenhilfe**
- **Begleitservice**

Fon: 02381 30 59 927

Fax: 02381 30 59 928

www.ProSenior-Hamm.de

Info@ProSenior-Hamm.de

Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr

Samstags 9:00 - 12:00 Uhr

Pro Senior GbR ist anerkannt bei allen Pflegeklassen

Hilfe zur Pflege

Pflegeberatung

Was tun, wenn ein Familienangehöriger pflegebedürftig wird ?
Welcher Pflegeumfang ist nötig und möglich ? Wo ist das passende jeweilige Hilfsangebot zu finden ?
Welche finanziellen Belastungen kommen auf mich zu ?

Insbesondere in akuten Situationen ist es für den Einzelnen schwierig, den Überblick über bestehende Angebote und gesetzliche Leistungen zu bekommen.

Die Pflegeberatung der Stadt Hamm informiert daher insbesondere über das verfügbare Angebot an Diensten und Einrichtungen, gesetzliche Rahmenbedingungen, Begutachtungsrichtlinien, vorran-



Sprechzeiten der Pflegeberatung:
Verwaltungsgebäude Amtsstr. 19
Anbau II OG, Zimmer: 75 und 76
Telefon 02381 17-6616/ -6617

montags	8.30 – 12.00 Uhr
mittwochs	8.30 – 12.00 Uhr
	14.00 – 16.00 Uhr
donnerstags und freitags	8.30 – 12.00 Uhr



gige gesetzliche Leistungen, mögliche Sozialhilfeleistungen, die im Einzelfall unterschiedlichen bzw. ineinandergreifenden Hilfen, Pflegegeld und Pflegesachleistungen, finanzielle Auswirkungen, Pflegehilfsmittel und Angebote für psychisch veränderte alte Menschen.

Aufgrund der vielfach doch etwas länger dauernden Beratung empfiehlt sich eine vorherige Terminvereinbarung!

Dann ist eine Beratung auch außerhalb der o. a. Sprechzeiten und unter Umständen auch zu Hause möglich!

Pflegekonferenz

Die Pflegekonferenz ist ein örtliches Fachgremium zur Klärung genereller Fragen und Problemfelder, die sich aus der Umsetzung des Pflegeversicherungsgesetzes auf kommunaler Ebene ergeben.

Weitergehende Informationen:

Stadt Hamm
Sozialamt/Geschäftsführung
Pflegekonferenz
Amtsstr. 19, 59073 Hamm
Telefon: 02381 17-6616 /17-6617
E-Mail: stefan@stadt.hamm.de



Information und Kontakt:

Kath. Kirchengemeinde St. Regina
Frau Iseke / Frau Kötter
Auf der Helle 1
59069 Hamm
Telefon: 02385 68373 oder 8015

„Die Pflegenden pflegen“
Angehörige in Hamm-Westen
Frau Klawitter / Herr Sprünken
Im Josefswinkel 2
59067 Hamm
Telefon: 02381 942440

Hilfe zur Pflege

Pflegekurse für pflegende Angehörige und ehrenamtliche Helfer

Zur Unterstützung der Pflegepersonen und zur Verbesserung der Qualität der häuslichen Pflege bieten die Pflegekassen Pflegekurse an, die Kenntnisse zur Erleichterung und Verbesserung der Pflege und Betreuung vermitteln.

Auskünfte hierzu sind bei den Pflegekassen erhältlich.

Auch die Wohlfahrtsverbände bieten in unregelmäßigem Abstand Pflegekurse an. Informationen zu entsprechenden Angeboten werden in der Tagespresse veröffentlicht.

Gesprächskreise für „pflegende Angehörige“

Der weitaus größte Anteil hilfe- und pflegebedürftiger älterer Menschen lebt zu Hause und wird meist rund um die Uhr von Angehörigen versorgt und betreut. Die Familie ist damit - nach wie vor - die mit Abstand bedeutsamste Altenpflege-Institution.

Die Begleitung, Betreuung und Versorgung eines pflegebedürftigen Familienmitglieds stellt an die Pflegenden große fachliche, emotionale, körperliche und oftmals auch finanzielle Anforderungen, die nicht selten zu einer psychischen Überlastung der Angehörigen führen.

Die Gesprächskreise "Pflegende Angehörige" bieten fachliche Informationen und Anregungen vielfältiger Art als Hilfe zur Selbsthilfe für diese schwere Arbeit in der Familie an.

Landesstelle Pflegende Angehörige

Frau Silke Niewohner
Gasselstiege 13,
48159 Münster
Telefon: 0251 2705167
Hotline: 0800 2204400 (gebührenfrei)
E-Mail: info@pflegende-angehoerige.net

Hilfe zur Pflege

Gesprächskreis „Pflegende Angehörige“ in Hamm Bockum-Hövel

Die Pflegesituation ist inzwischen seit vielen Jahren im Gespräch. Sicherlich spielt der demografische Wandel eine Rolle; immer mehr Menschen werden heute daheim, in der Familie versorgt und gepflegt. Damit wird auch dem allzu verständlichen Wunsch vieler älterer Menschen Rechnung getragen, im Falle von Krankheit in der eigenen häuslichen Umgebung gepflegt und umsorgt zu werden und schließlich dort auch sterben zu dürfen. Für pflegende Angehörige ist dies eine umfangreiche und nicht immer leichte Aufgabe.

Ihnen eine umfassende Hilfestellung in vielen Fragen rund um die häusliche Pflege zu geben, hat sich die in Hamm älteste Gruppe in der Pflege, der Bockum-Höveler Gesprächskreis „Pflegende Angehörige“ schon im Frühjahr 1994 zur Aufgabe gemacht.

Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ bietet der Gesprächskreis die Veranstaltungsreihen

- Pflege
- Ehrenamtliche Betreuung
- Rehabilitation und Gesundheitsförderung

Das Programm läuft über Fachvorträge, Diskussionen und Gesprächsrunden und findet regelmäßig im Haus der Begegnung, Friedrich-Ebert-Str. 23-25 in Hamm Bockum-Hövel statt.

Der Gesprächskreis arbeitet mit der Volkshochschule, der Betreuungsstelle, dem Gesundheitsamt und dem Sozialamt der Stadt Hamm sowie vielen überregionalen Stellen zusammen.

Altenpflegeheime:

Die meisten Menschen wollen so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen. Jeder ältere Mensch sollte sich jedoch möglichst frühzeitig mit der Frage beschäftigen, unter welchen Umständen ein Umzug in ein Altenpflegeheim notwendig und sinnvoll sein könnte, und welche Einrichtung dann in Frage käme. (Leistungen der stationären Pflege)

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei:

Eheleute Volkenborn

Tel.: 02381/97 45 82

E-Mail: pflegedaheim-b-hoevel@web.de

Hinweis:

Die Auflistung der Altenpflegeheime (Adressenverzeichnis) basiert auf dem Stand von März 2013. Aktuelle Informationen zu bestehenden und geplanten Einrichtungen, insbesondere zu Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen, können bei der trägerunabhängigen Pflegeberatung der Stadt Hamm angefordert werden.

Die Pflegeberatung hilft auch, wenn ein Heimplatz außerhalb von Hamm gesucht wird.

Daneben können dort auch Auskünfte über die mit dem Heimaufenthalt verbundenen individuellen Kosten eingeholt werden. Sie können sich aber auch direkt an die Altenpflegeheime in Ihrer Umgebung wenden, die Ihnen zumeist einen Hausprospekt zur Verfügung stellen können.

Zudem etablieren sich augenblicklich sog. Wohngemeinschaften speziell für Menschen mit Demenz. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei:

Stadt Hamm

Sozialamt / Pflegeberatung

Amtsstr. 19,

59073 Hamm

Telefon: 02381 17-6616

Hilfe zur Pflege

Ambulante Pflegedienste

Ambulante Pflegedienste versorgen kranke, pflegebedürftige und behinderte Menschen zu Hause. Sie ergänzen die häusliche Pflege und sind oft eine Voraussetzung für den längstmöglichen Verbleib in der eigenen Wohnung und der gewohnten Umgebung.

Die Kosten einer medizinischen Behandlungspflege nach Verordnung des Arztes trägt in der Regel die Krankenkasse. Sind Pflegebedürftigkeit festgestellt und Pflegesachleistungen bei der zuständigen Pflegekasse beantragt worden, werden die Kosten für Pflegeleistung und notwendige hauswirtschaftliche Versorgung ganz oder teilweise über die Pflegeversicherung getragen. Es ist daher ratsam, sich bei der zuständigen Krankenkasse / Pflegekasse zu erkundigen, welche Leistungen übernommen werden.

Im Anhang finden Sie ein Adressenverzeichnis der anerkannten ambulanten Pflegedienste basierend auf dem Stand von März 2013.

Diese Übersicht wird im Adressenverzeichnis der trägerunabhängigen Pflegeberatung der Stadt Hamm monatlich aktualisiert und kann unter nachfolgenden Rufnummern angefordert werden:



Weitere Informationen:

Stadt Hamm
Sozialamt/Pflegeberatung
Amtsstr. 19
59073 Hamm

Telefon: 02381 17 – 6616
02381 17 – 6617

Hilfe zur Pflege

Heimaufsicht (zuständige Behörde zur Umsetzung des WTG)

In Hamm gibt es 27 stationäre Einrichtungen für ältere, pflegebedürftige Menschen mit 1820 Plätzen. Weiter bestehen 15 Einrichtungen der stationären Eingliederungshilfe mit 324 Plätzen und ein Hospiz, das 8 Plätze bereit stellt. Alle diese Einrichtungen unterliegen dem Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) des Landes NRW und werden u. A. hinsichtlich ihrer baulichen und technischen Ausstattung, ihres Personals, ihrer Konzeption und ihrer Betreuungs- und Pflegequalität durch die zuständige Behörde (Heimaufsicht) beraten und überwacht.

Dabei verfolgt die Heimaufsicht das Ziel, insbesondere die Selbständigkeit und Selbstverantwortung der Bewohnerinnen und Bewohner in Einrichtungen zu wahren und die Interessen und Bedürfnisse dieser Menschen vor Beeinträchtigungen zu schützen.

Zur Beratungs- und Überwachungstätigkeit der Heimaufsicht gehören alle Aspekte des Einrichtungsbetriebes. Beratung richtet sich nicht nur an Träger, Leitungen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtungen, sondern auch umfassend an Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörige.

Mit anderen städtischen Diensten und Fachämtern, wie z.B. den Baubehörden, dem Gesundheitsamt, der Feuerwehr, dem Sozialamt, der Pflegeberatung, aber auch den Kranken- und Pflegekassen und insbesondere den gewählten Heimbeiräten in den Einrichtungen arbeitet die Heimaufsicht eng zusammen.

Grundsatz:

„Die zuständige Behörde soll sich bei der Anwendung von Rechtsvorschriften von der Lebenswirklichkeit älterer Menschen, pflegebedürftiger volljähriger Menschen und volljähriger Menschen mit Behinderungen leiten lassen.“ (§ 1 WTG)

Weitere Informationen:

Stadt Hamm
Sozialamt
Zuständige Behörde zur
Umsetzung des WTG - Heimaufsicht
Amtsstr. 19
59073 Hamm

Frau B. Bierstedt
Telefon: 02381 17-6693
e-mail: bierstedtb@stadt.hamm.de

Frau Jutta Düsterhöft
Telefon: 02381 17-6689
e-mail: duesterhoeft@stadt.hamm.de

Frau Yvonne Merschjohann
Telefon: 02381 17-6677
e-mail: merschjohann@stadt.hamm.de



Unsere Bürozeiten:

Mo.+Mi.+Fr. von 10 bis 12 Uhr im Haus der Hospizarbeit "Am Roten Läppchen".
Dolberger Straße 53
59073 Hamm

Rund um die Uhr können Sie uns über das Hospiz-Telefon: 02381 304400 erreichen.
Fax: 02381/544-7379 oder unter E-Mail:
Amb.Hospizdienst@hospiz-hamm.de

Hilfe zur Pflege

Hospizdienst Hamm

In Würde zu Hause sterben können, ist der Wunsch vieler Menschen. Damit Sie als Betroffene diese Zeit nicht alleine meistern müssen, gibt es in Hamm den Hospizdienst.

Die Hospiz-Idee

Im Mittelpunkt der Hospizarbeit stehen sterbende Menschen – mit ihren Bedürfnissen, Wünschen und Rechten. Auch die ihnen Nahestehenden benötigen Aufmerksamkeit, Fürsorge und Wahrhaftigkeit.

Sterben ist Leben – Leben vor dem Tod. Unter diesem Leitsatz bedeutet Hospizarbeit für uns vor allem körperliche Beschwerden zu behandeln bzw. zu lindern und Menschen im Umgang mit den vielfältigen Belastungen am Lebensende zu unterstützen. Ziel ist es, die Lebensqualität aufrecht zu erhalten oder zu verbessern. Diese lebensbejahende Grundidee schließt aktive Sterbehilfe aus.

Historie:

Hospize waren im Mittelalter Herbergen für Reisende, Pilger und Kranke, in denen Hilfe, Schutz und Gastfreundschaft geboten wurden.

Die moderne Hospizbewegung ist geprägt durch Frauen wie Cicely Saunders (England) und Elisabeth Kübler-Ross (Schweiz/USA) und meint mit Hospiz Einrichtungen und Dienste für sterbende Menschen.

- Der Ambulante Hospizdienst bietet geschulte ehrenamtliche Mitarbeiter, die in Absprache ein bis zweimal wöchentlich zu Ihnen nach Hause kommen
- schenkt Ihnen Zeit – mit einfühlsamen Menschen, die Ihnen zuhören, Sie und Ihre Angehörigen unterstützen und entlasten oder einfach "nur da sind",
- berät Sie bei Problemen in der Pflege oder bei Fragen zur Schmerztherapie
- hat Kontakte zu Ärzten und Pflegepersonal, ambulanten Pflegediensten, Seelsorgern und Supervisoren.

Informieren Sie sich, wir sind für Sie da!

Hilfe zur Pflege

Stationäres Hospiz

Wer findet Aufnahme in unserem Hospiz?

Das Hospiz nimmt bis zu 8 Patienten bei fortgeschrittener Erkrankung (Fortgeschrittene Krebserkrankung, Vollbild von AIDS, schwere neurologische Erkrankungen wie ALS, schwere Nieren-, Herz-, Verdauungstrakt- und Lungenerkrankungen) auf, die nur eine begrenzte Lebenserwartung haben, ohne dass Aussicht auf Heilung besteht.

Erforderlich ist das Vorliegen eines palliativen Bedarfs, der weder im Rahmen ambulanter Versorgung zu Hause noch durch anderweitige stationäre Unterbringung gedeckt werden kann.

Wir heißen jeden Menschen unabhängig von Alter, Familienstand, Nationalität, Gesinnung und Glauben Willkommen.

Unsere Ziele sind:

- Palliative Versorgung unter Berücksichtigung von individueller Tagesgestaltung
- Lebensqualität des Patienten erhalten
- Erhaltung der Eigenständigkeit des Patienten
- Der Würde des Patienten gerecht werden

Förderverein Hospiz Hamm e.V.

Hospizarbeit ist auf Hilfe angewiesen!

Sie können die Hospizarbeit in Hamm auf unterschiedliche Weise unterstützen. Jeder, der helfen möchte, kann eine geeignete Form finden.

Wer sich zum Beispiel durch ehrenamtliche Mitarbeit einbringen möchte, ist dazu herzlich eingeladen und sollte mit den jeweiligen Kontaktpersonen (vgl. Kontakte) in Verbindung treten.

Sie können die Hospizarbeit in Hamm auch durch Ihre Fördermitgliedschaft unterstützen. Schon mit einem geringen jährlichen Beitrag helfen Sie!
Sprechen Sie uns an.



Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung.

Christliches Hospiz "Am Roten Läppchen"
Dolberger Strasse 53
59073 Hamm

Telefon: 02381 544-730
Fax: 02381 544-7379
E-Mail: Regina.Lorenz@hospiz-hamm.de
Internet: www.hospiz-hamm.de

**Spendenkonto: 130377
Sparkasse Hamm (BLZ: 41050095)**

Förderverein Hospiz Hamm e.V.
Pfr. Paul Blätgen
Kreiskirchenamt
Martin-Luther-Strasse 27b
59065 Hamm

Telefon: 02381 142-110
Fax: 02381 142-100
E-Mail: Info@hospiz-hamm.de



Hilfe zur Pflege

Haushaltshilfe

Haushaltshilfen sorgen für Entlastung bei den täglich anfallenden Arbeiten im Haushalt und bieten ihre Unterstützung bei einzelnen zu verrichtenden Tätigkeiten an, z.B.

- bei der Grundreinigung der Wohnung oder auch bei Besorgungen
- bei der Reinigung des Flures
- beim Aufhängen von Gardinen
- bei der Erledigung von Einkäufen.
- Hilfen beim Waschen und Bügeln

Ist Pflegebedürftigkeit festgestellt worden, wird die Haushaltshilfe im Rahmen der Leistungen der häuslichen Pflege auch von ambulanten Pflegediensten durchgeführt. (Leistungen der häuslichen Pflege) Über Leistungsumfang und Kosten erteilen die einzelnen Anbieter Auskunft.

Weitergehende Informationen:

Netzwerk Radbod

Hammer Str. 144
59075 Hamm
Telefon: 02381 972120
E-Mail: netzwerk@
radbod.hamm.de

Arbeiterwohlfahrt

Sozialstation im
AWO - Zentrum
Berliner Str. 184
59075 Hamm
Telefon: 02381 970607

Caritasverband Hamm e.V.

Ansprechpartnerin:
Manuela Lips
Marienstraße 1
59067 Hamm
Telefon: 02381 8763600
Fax: 02381 8763601

Arbeiter-Samariter-Bund

OV Hamm e. V.
Hafenstraße 85
59067 Hamm
Telefon: 02381 942400
E-Mail: MSD@ASBHamm.de

Büro-Sprechzeiten:
Mo: 09:00 – 12:00 Uhr
Fr: 12:00 – 15:00 Uhr

Perthes Service

Haushaltsnahe Dienstleistungen
Ludwig-Teleky-Str. 8
59071 Hamm
Telefon: 02381 98012-121

Die Altenhilfeeinrichtungen des Perthes-Werkes im Kreis Hamm

Ev. Altenhilfezentrum St. Victor **Altenhilfeeinrichtung**

An den Kirchen 2 | 59077 Hamm-Herringen

Tel. (02381) 30311-111 | Fax (02381) 30311-118

E-Mail: felix.staffehl@pertheswerk.de

www.pertheswerk.de

Perthes -Haus **Altenhilfeeinrichtung**

Ludwig-Teleky-Str. 8 | 59071 Hamm

Tel. 02381 980120 | Fax.02381 98012233

E-Mail: pertheshaus.hamm@pertheswerk.de

www.pertheswerk.de

Unterstützung in Haushalt und Garten



Haushaltsnahe Dienstleistungen

Ludwig-Teleky-Str. 8 | 59071 Hamm

Tel. 02381 98012121 | Fax.02381 98012132

E-Mail: perthes-service.hamm@pertheswerk.de

www.sozialwerkstaetten.perthes-werk.de

Unser Service für Sie:

Putzen, Kochen, Waschen,
Bügeln, Gartenpflege,
Einkaufen, ...

Außerdem:

Haushaltsauflösungen, kleinere
Renovierungsarbeiten und
seniorengerechte Umzüge



Evangelisches Perthes-Werk e.V.



Weitergehende Informationen:

Stadt Hamm
Sozialamt/Pflegeberatung
Amtsstr. 19, 59073 Hamm
Telefon: 02381 17 – 6617

Hilfe zur Pflege

Hausnotruf

Mit Hilfe von Hausnotrufsystemen können Menschen trotz krankheits-, alters- oder behinderungsbedingter Beeinträchtigungen weiterhin in ihrer eigenen Wohnung leben, ohne Angst haben zu müssen, in Notfallsituationen allein zu sein. Der Hausnotruf bietet die Sicherheit, in akuten Notfällen schnelle und gezielte Hilfe zu erfahren. Auch wenn es mittlerweile eine Vielzahl an Anbietern von Hausnotrufsystemen gibt, arbeiten doch alle angebotenen Systeme nach einem ähnlichen Prinzip.

Über ein kleines tragbares Gerät (den sogenannten "Funkfinger"), das z. B. wie eine Uhr am Handgelenk oder als Umhänger getragen wird und mit einem an Ihrem Telefon angeschlossenen Zusatzgerät verbunden ist, kann im Notfall Alarm in der ständig besetzten Hausnotruf-Zentrale ausgelöst werden. Von dort aus werden dann die notwendigen Hilfemaßnahmen eingeleitet (Verständigung des Arztes, der Verwandten, Nachbarn und in dringenden Fällen auch des Rettungswagens).

Hausnotrufsysteme werden gemietet. Über die Höhe der monatlichen Kosten sowie evt. Anschlussgebühren erteilen die jeweiligen Anbieter Auskunft. Hier können natürlich auch Informationen zu technischen Details und weiteren Serviceleistungen erfragt werden. Hausnotrufsysteme sind als Pflegehilfsmittel anerkannt, so dass je nach Einzelfall und Anspruchsvoraussetzung eine Kostenübernahme durch die Krankenkasse, Pflegekasse oder den örtlichen Sozialhilfeträger in Betracht kommt.

Hinweis:

Der Markt im Bereich Hausnotrufsysteme ist augenblicklich sehr im Wachstum begriffen. Neben einigen Wohlfahrtsverbänden als traditionelle Anbieter etablieren sich auch immer mehr private und überregionale Anbieter von Hausnotrufsystemen. Die Auflistung der in Hamm tätigen Anbieter im Adressenverzeichnis birgt daher die Gefahr in sich, als umfassende und möglichst aktuelle Bestandsaufnahme schnell überholt zu sein. Monatlich aktualisierte Informationen zu Anbietern von Hausnotrufsystemen in Hamm können bei der trägerunabhängigen Pflegeberatung der Stadt Hamm angefordert werden. Hier können Sie sich ebenfalls nach den verschiedenen Möglichkeiten einer evtl. Kostenübernahme erkundigen.

Die Wohnberatungsagentur des Wohnungsförderungsamtes verfügt zudem über verschiedene Geräte, die Ihnen bei Bedarf vorgestellt werden können.



**LANDHAUS
KÜCHE**

Für mich gekocht.
Für mich gebracht.
Von **apetito**

**PROBIER-
ANGEBOT**

Jetzt bestellen und
selbst überzeugen!

Die große Speisekarte für
zuhaus. Köstliche Gerichte
täglich lieferbar!

Rufen Sie uns an! 0 23 81-3 05 60 50
www.landhaus-kueche.de



Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Hamm / Soest e.V.



- Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen
- Familienpflege
- Sozialstation
- Mobiler Sozialer Dienst
- Hausnotruf

Arbeiter-Samariter-Bund • Chemnitzer Str. 41 • 59067 Hamm
Telefon (0 23 81) 9 42 40-0 01 • Telefax (0 23 81) 9 42 40-22
www.ASBHamm.de

HAUSNOTRUF

mit dem Funkfinger sind Sie **rund um die Uhr**
an 365 Tagen im Jahr in sicherer Begleitung,
24 Std. besetzte VdS-Notrufzentrale. Für
Selbstzahler schon ab **18,36 €** im Monat incl.
MwSt. u. nach DIN ISO 9001:2000 zertifiziert.



RUPPRECHT
Vertragspartner aller Pflegekassen

Philipp-Reis-Straße 6 · 59065 Hamm · ☎ (0 23 81) 67 50 55
alarmanlagen-rupprecht@t-online.de · www.Hausnotruf-Rupprecht.de

Politik für alle Generationen



Sie möchten über aktuelle Themen diskutieren
oder sich über konkrete Angebote in unserer
Stadt informieren?

Sie wollen in einer Sozialen Stadt Hamm leben, in
der sich Alt und Jung gemeinsam verwirklichen
können?

Sie haben ein konkretes Anliegen, für das wir uns
mit Ihnen einsetzen sollen?

Mitmachen!

AG 60plus in der SPD Westhofenstraße 1 59065 Hamm Tel. 02381/92425-0 www.ag60plus-hamm.de	SPD-Ratsfraktion Westhofenstraße 1 59065 Hamm Tel. 02381/17-3186 www.hammspd.de
--	--



Finanzielle Hilfen

Sozialhilfe - Hilfe zum Lebensunterhalt

nach dem Sozialgesetzbuch
Zwölftes Buch (SGB XII) 3. Kapitel

Weitergehende Informationen:

Stadt Hamm
Sozialamt
Amtsstr. 19
59073 Hamm
Telefon: 02381 17 – 0 (Vermittlung)

Wenn Sie nicht dauernd, aber auf absehbare Zeit (mindestens sechs Monate) erwerbsunfähig/erwerbsunfähig und noch keine 65 Jahre alt sind und den notwendigen Lebensunterhalt für sich und Ihre Angehörigen nicht oder nicht ausreichend aus eigenem Einkommen und Vermögen beschaffen können, haben Sie eventuell einen Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt (Sozialhilfe).

Der notwendige Lebensunterhalt umfasst besonders Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens.

Sozialhilfe muss grundsätzlich nicht zurückgezahlt werden – auch nicht bei späterem Wohlstand. Die Sozialhilfe muss nur erstattet werden, wenn sie von vornherein als Darlehen gezahlt wurde oder wenn Sie die Gewährung der Sozialhilfe schuldhaft oder grob fahrlässig (z.B. durch falsche Angaben) herbeigeführt haben. Auch wenn Bar- oder Grundvermögen vorhanden ist, muss nicht in jedem Falle erst alles restlos aufgezehrt sein, ehe die Sozialhilfe einsetzen kann. Viele ältere Menschen scheuen zudem den Gang zum Sozialamt, da sie befürchten, dass ihre Kinder Unterhalt zahlen müssen. Nicht in jedem Fall werden Ihre Kinder zum Unterhalt herangezogen. Die Unterhaltspflicht ist einkommensabhängig.

Auf Sozialhilfe besteht ein Anspruch, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen. Sofern Sie sich nicht sicher sind, ob bei Ihnen die Voraussetzungen erfüllt sind, können Sie beim Sozialamt vorsprechen und Ihren Anspruch überprüfen lassen. Dazu werden notwendigerweise Einkommens- u. Vermögensnachweise verlangt. Deshalb haben Sie bitte Verständnis dafür, dass das Sozialamt hierbei auf Ihre Mithilfe angewiesen ist.

Nutzen Sie Ihr gutes Recht, Hilfe zu fordern, wenn Sie es allein nicht mehr schaffen können. Über die "Hilfe zum Lebensunterhalt" hinaus können in besonders gelagerten Fällen gewährt werden.

- | | |
|--------------------------------------|---|
| ■ vorbeugende Gesundheitshilfe | ■ Hilfe zur Pflege |
| ■ Krankenhilfe | ■ Hilfe zur Weiterführung des Haushalts |
| ■ Eingliederungshilfe für Behinderte | ■ Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten |
| ■ Blindenhilfe | ■ Altenhilfe |

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung kann erhalten, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat und dauerhaft voll erwerbsgemindert im Sinne der gesetzlichen Rentenversicherung ist oder die Altersgrenze erreicht hat. Die Altersgrenze von 65 Jahren gilt nur für Personen, die vor dem 01. Januar 1947 geboren wurden. Für Personen, die später geboren wurden, wurde die Altersgrenze durch den Gesetzgeber schrittweise angehoben.

Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung haben die berechtigten Personen nur, soweit der Lebensunterhalt nicht durch Einkommen und/oder Vermögen sichergestellt werden kann.

Die Leistungen der Grundsicherung erfolgen in gleicher Höhe, wie die der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (Drittes Kapitel) nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch. Sie sind jedoch im Gegensatz zu diesen zu beantragen und werden regelmäßig für ein Jahr bewilligt. Einkommen, wie z. B. Rentenbezüge oder Vermögen des Leistungsberechtigten, des nicht getrennt lebenden Ehegatten oder Lebenspartners sowie des Partners einer eheähnlichen Gemeinschaft werden, wie in der Sozialhilfe angerechnet.

Allerdings wird gegenüber unterhaltsverpflichteten Kindern bzw. Eltern mit einem Jahreseinkommen von unter 100.000 € kein Unterhaltsrückgriff vorgenommen. Weiter sind die Rentenversicherungsträger verpflichtet, antragsberechtigte Personen über die Grundsicherung zu informieren und zu beraten und bei der Antragstellung, auch durch Weiterleitung an den zuständigen Träger, zu unterstützen. Zuständig für die Bewilligung der Grundsicherung sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Hamm

Sozialamt

Grundsicherungsleistungen

Amtsstr. 19

59073 Hamm

Telefon: 02381 17-6792; 6793;
6794; 6795; 6796; 6797; 6798
und 6752

Natürlich stehen diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch für Fragen und unverbindliche Beratungsgespräche gerne zur Verfügung.



Finanzielle Hilfen

Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung

Nach dem Sozialgesetzbuch
Zwölftes Buch (SGB XII) 4. Kapitel



eine helfende Adresse Franziskanerstraße 3, 59065 Hamm, Tel. 02381 144 0, www.caritas-hamm.de



Existenzsicherung
Wohnungssicherung, Suchthilfe



Sozialberatung/Einzelfallhilfe
Armenküche, Mahlzeitendienste

Seniorenzentrum St. Bonifatius



Bonifatiusweg 14
59067 Hamm
Tel.: (0 23 81) 87 11 20
Fax: (0 23 81) 87 11 22 11

info@seniorenzentrumbonifatius.de
www.seniorenzentrumbonifatius.de



Buschkampstraße 3 - 5
59077 Hamm
Tel.: (0 23 81) 37 89 600
Fax: (0 23 81) 37 89 620



info@st-josef-herringen.de
www.st-josef-herringen.de



Im Josefwinkel 2
59067 Hamm
Tel.: (0 23 81) 9 42 440
Fax: (0 23 81) 9 42 4466

info@st-vinzenz-vorsterhausen.de
www.st-vinzenz-vorsterhausen.de



Gesamtleiterin der Sozialstationen

Reinhild Kesting
Telefon: 02381 – 92 66 80
kesting@caritas-pflegedienste-hamm.de

Sozialstation Süd

Brüderstraße 33, 59065 Hamm
Telefon: 02381 – 92 66 80
Fax: 02381 – 92 66 82
Ansprechpartnerin: Maria Müller, PDL

Sozialstation Nord

Karlsplatz 2, 59065 Hamm
Telefon: 02381 – 30 62 10
Fax: 02381 – 30 62 12
Ansprechpartnerin: Alexandra Juszczyk, PDL

Sozialstation NordWest

Hammer Straße 2, 59075 Hamm
Telefon: 02381 – 87 69 500
Fax: 02381 – 87 69 502
Ansprechpartnerin: Judith Reher, PDL

Soziale Dienste, Essen auf Rädern und Hausnotruf

Karlsplatz 2, 59065 Hamm
Telefon: 02381 – 30 62 10
Fax: 02381 – 30 62 12
Ansprechpartnerin: Jutta Köthschneider, Dipl. Soz. Päd.

e-mail-Adresse:
info@caritas-pflegedienste-hamm.de



Finanzielle Hilfen

Wohngeld

Wohngeld (Miet- oder Lastenzuschuss) wird auf Antrag gewährt, und zwar vom Ersten des Monats an, in dem der Antrag gestellt wird. Auf die Bewilligung von Wohngeldleistungen besteht bei Erfüllung der Voraussetzungen ein Rechtsanspruch.

Es empfiehlt sich daher, den Anspruch auch geltend zu machen und einen formellen Antrag zu stellen, denn Wohngeld ist kein Almosen.

Die Höhe des Wohngeldes hängt ab vom Familieneinkommen, von der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder und von der monatlichen Miete. Bei Eigenheimen oder Eigentumswohnungen tritt die monatliche Belastung an die Stelle der Miete.

Miete und Belastung werden nur bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt. Scheuen Sie sich nicht, Wohngeld zu beantragen.

Vom Wohngeld ausgeschlossen sind jedoch Empfänger von so genannten Transferleistungen, wie z.B. Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch, weil bei der Berechnung dieser Leistungen bereits Kosten der Unterkunft berücksichtigt werden.

Wenn Sie Fragen haben oder zweifeln, ob Ihr Wohngeldantrag Aussicht auf Erfolg hat, setzen Sie sich bitte mit dem Wohnungsförderungsamt oder den Bürgerämtern in Verbindung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Hamm werden Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Weitere Informationen:

Stadt Hamm,
Wohnungsförderungsamt,
Technisches Rathaus,
Gustav-Heinemann-Str. 10
und die Bürgerämter
Telefon: 02381 17-0 (Vermittlung)

Tipps und Hilfen für den Alltag

Polizei

Polizeipräsidium Hamm Direktion Kriminalität und Verkehr

Dieses Angebot umfasst u. a.:

- Technische Beratung zum Schutz vor Einbrüchen in Haus und Wohnung sowie Sicherung von (motorisierten) Zweirädern
- Gewalt- und Verhaltensprävention zum Schutz vor (Handtaschen-) Raubüberfällen
- Verhaltensprävention zum Schutz vor Trickdiebstahl (an der Haustür), Trickbetrug (Geldwechsel) und Taschendiebstahl (bei Einkäufen und auf Märkten)
- Gefahren bei sogenannten „Kaffeefahrten“ und „Gewinnmitteilungen“
- Wie beuge ich dem Enkeltrick vor?
- Sicheres Fahren mit dem Fahrrad
- Sichere Nutzung des ÖPNV
- Gefahren als PKW-Fahrer

„Sicherheitspartner der Kriminal- und Verkehrsunfallprävention“

Die Sicherheitspartner werden als Multiplikatoren ausgebildet. Ziel ist es, dass die Sicherheitspartner polizeilich relevante Themen der Kriminal- als auch der Verkehrsunfallprävention in ihre Gruppen transportieren. Es ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Hamm (Amt für Soziale Integration) und der Polizei Hamm, das kontinuierlich weitergeführt wird.

Nähere Information und Beratung:

Polizeipräsidium Hamm
Grünstraße 10,
59065 Hamm

Klaus Pichler
Telefon: 02381 9 16 35 51

Ulrich Krämer
Telefon: 02381 9 16 40 22

Tipps und Hilfen für den Alltag

Ordnungsamt

Haustürgeschäfte

Immer wieder versuchen Personen, Ihnen an der Haustür Waren oder Zeitschriften zu verkaufen. Für diese Geschäfte ist eine Reisegewerbekarte notwendig. Zulässig ist auch das Mitführen einer Zweitschrift oder einer beglaubigten Kopie einer Reisegewerbekarte einer anderen Person, in dessen Namen das Geschäft ausgeübt wird. Das gilt auch für Personen, die Ihnen ein Zeitschriftenabonnement anbieten. Der Verkäufer muss diese Karte/Zweitschrift oder Kopie bei sich führen.

Sie haben ein Recht darauf, sich diese Reisegewerbekarte zeigen zu lassen. Kann der Verkäufer die Reisegewerbekarte/Zweitschrift oder Kopie nicht vorzeigen seien Sie vorsichtig. Sollten Sie Fragen hierzu haben, rufen Sie die Polizei oder das Ordnungs- und Wahlamt Hamm an.

Werbeveranstaltungen

„Herzlichen Glückwunsch, Sie haben gewonnen“! So, oder ähnlich, fangen Briefe von Werbefirmen an, die Sie zu einer Verkaufsveranstaltung - meistens in eine Gaststätte einladen.

Versprochen werden Gewinne oder viele Zugaben zu sehr geringen Preisen. Meist dürfen Sie noch Freunde oder Bekannte mitbringen. Diese Veranstaltungen müssen dem Ordnungs- und Wahlamt angezeigt werden. Sollten Sie solch eine Einladung bekommen und Fragen dazu haben, wenden Sie sich an das Ordnungs- und Wahlamt.



Nähere Information und Beratung:

Stadt Hamm
Ordnungs- und Wahlamt
Unnaer Str. 10
59069 Hamm
Telefon: 02381 17-7211



Weitergehende Information und Beratung:

Stadt Hamm
Amt für Soziale Integration/
Altenhilfe
Sachsenweg 6
59073 Hamm
Telefon 02381 17 -6729 / -6731 /
- 6732/ -6733 / -6734 / -6735 /- 6736
- 6761
E-Mail: Pieper@stadt.hamm.de

Tipps und Hilfen für den Alltag

Altenhilfe der Stadt Hamm

Die Altenhilfe der Stadt Hamm bietet in allen Fragen rund um das Älterwerden Auskunft, Beratung und persönliche Hilfe. Zuständigkeit und kommunale Kompetenz sind dabei als Handlungsanforderungen gesetzlich geregelt.

Diese beziehen sich sowohl auf Leistungen zur Milderung und Überwindung altersbedingter Schwierigkeiten als auch auf Maßnahmen, die der Vorbereitung auf das Alter dienen.

Als Bestandteil des Sachgebietes für Senioren- und Behindertenangelegenheiten im Amt für Soziale Integration erbringt die Altenhilfe der Stadt Hamm u. a. folgende Leistungen:

- Beratung und Unterstützung in allen das Älterwerden betreffende Fragestellungen; Information über soziale Leistungen und Mithilfe bei deren Beantragung;
- Information über und Vermittlung zu weiteren Angeboten der Altenhilfe/ Vermittlung zu Fachdiensten;
- Aufbau und Begleitung offener Angebote für ältere Menschen in den Stadtteilen
- Beratung, Unterstützung und Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der offenen Seniorenarbeit.

**AMBULANTER
PFLEGEDIENST**

Harmonie GmbH

| LEBEN UND PFLEGEN MIT HARMONIE

Wir sind 24 Stunden am Tag für Sie da!



Ambulanter Pflegedienst
Harmonie GmbH

Alter Uentroper Weg 181
59071 Hamm
Telefon: 02381-8769946
Telefax: 02381-8769947
email@pflege-harmonie.de
www.pflege-harmonie.de



Kampschulte
Textile Dienstleistungen seit 1891

Textil-Service für
Senioren- und Pflegeheime
Tel. 02921-3970
www.Kampschulte-Soest.de



UKBS
Endlich Zuhause

Unnaer Kreis-Bau- und
Siedlungsgesellschaft mbH



Friedrich-Ebert-Straße 32
59425 Unna
Telefon: 02303 28270
Internet: www.ukbs.de
E-Mail: info@ukbs.de

wivo gmbh

WIVO – die No. 1 in Hamm!

**Die WIVO bringt's –
täglich frisch auf den Tisch**

- Mittagstisch
- preiswert und einfach lecker
- ausgewogen kombiniert
- auch Sonder- und Diätkost

Komplettes Menü: 5,90 €
(Sonn- u. Feiertags 1,00 € Aufschlag)

**WIVO Wirtschafts- und
Versorgungsdienst GmbH**

Werler Str. 110 | 59063 Hamm
wivo@evkhamm.de
www.wivo-hamm.de

Tel. (0 23 81) 56 21

**„Essen auf Rädern“
für Hamm & Umgebung**

**Auch
Partyservice!**




Mitten in Hamm!

**Pflegezentrum im Medicum
& Seniorenzentrum „An St. Agnes“**

- ~ Tagespflege
- ~ Kurzzeitpflege
- ~ Vollstationäre Pflege

**Wir sind für
Sie da!**

Hansa

Leben wie ich will.

HANSA Pflegezentrum im Medicum
Südstraße 16 | 59065 Hamm | Tel.: 02381 97222-0

HANSA Seniorenzentrum „An St. Agnes“
Nordenwall 22 d | 59065 Hamm | Tel.: 02381 9025-0

www.hansa-gruppe.info

KMT-Seniorenzentrum

an der Panhoff Stiftung



**Unser Seniorenzentrum bietet die vollständige
Pflege, Kurzzeit- und Tagespflege an.**

Das KMT-Seniorenzentrum bietet älteren Pflegebedürftigen Menschen 16 vollstationäre Pflegeplätze, 11 Kurzzeitpflegeplätze und 12 Tagespflegeplätze an.

Hier werden Sie liebevoll betreut, qualifiziert gepflegt und gezielt gefördert.

Kontakt: Pflegedienstleitung Frau Doreen Biniasch
Tel. 0 23 89 - 40 20 82 22
Panhoffweg 2, 59368 Werne-Stockum
Fax 0 23 89 - 40 20 82 22
Internet: www.kmt-sps.de
E-mail: info@kmt-sps.de

Träger: Klinik für Manuelle Therapie e.V.
Vorstand: GGV Klinikvorstands GmbH
Geschäftsführer: Dipl.-Bertiebswirt Harald Wohlfarth
Ostenallee 83, 59071 Hamm, Telefon 02381-986-0



Tipps und Hilfen für den Alltag

Die Versicherungsabteilung des Amtes für Soziale Integration

Was können Senioren oder angehende Senioren in der Versicherungsabteilung erledigen, bzw. wobei wird Ihnen bei uns geholfen?

- Antrag auf Klärung des Rentenversicherungskontos
- Antrag auf Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeiten
- Antrag auf Rentenauskunft
- Antrag auf Erwerbsminderungsrente
- Antrag auf Altersrente
- Antrag auf Hinterbliebenenrente
- Antrag auf Rehabilitationsmaßnahmen
- Mitteilung an den Renten Service der Deutschen Post bei Adressen- und Kontoänderung von Rentenbeziehern

Wo finden Sie die Versicherungsabteilung?

Wir sind zu erreichen im Caldenhofer Weg 10 in 59065 Hamm. Das Gebäude steht an der Ecke Caldenhofer Weg/Stiftstraße, ca. 200 m vom Rathaus entfernt. Der Haupteingang befindet sich in der Stiftstraße.

Unsere Sprechzeiten und die für eine entsprechende Antragsaufnahme benötigten Unterlagen können Sie erfragen unter Telefon 02381 17-6020.

Auch in den Stadtbezirken (=Bürgerämter) werden von uns Sprechstunden abgehalten. Infos hierzu erhalten Sie unter der o.g. Telefonnummer.



Tipps und Hilfen für den Alltag

Weißer Ring e.V.

Der Weiße Ring bietet Hilfe für Personen, die durch eine Straftat geschädigt worden sind. Das kann durch direkte Zuwendungen oder Hilfsmaßnahmen für bedürftige Kriminalitätsoffer geschehen, aber auch durch öffentliches Eintreten für die Belange der Geschädigten.

Meist sind neben materiellen und körperlichen Schäden auch psychische Belastungen unmittelbare Folgen der Straftat. Opfern von Kriminalität und Gewalt hilft der Weiße Ring auf vielfältige Weise, z.B. durch

- persönliche Betreuung nach einer Straftat
- Hilfestellung im Umgang mit Behörden
- finanzielle Unterstützung in Notlagen
- Begleitung zu Gerichtsterminen
- Vermittlung von Hilfen anderer Organisationen etc..

Nähere Information und Beratung:

WEISSER RING e.V.,
Landesbüro NRW/ Westfalen-Lippe
Caldenhofer Weg 138
59063 Hamm
Telefon: 02381 69 45 oder 3 18 18

Außenstelle Hamm:
Telefon: 02381 3 04 66 51





Tipps und Hilfen für den Alltag

Verbraucherzentrale NRW e.V.

Die Verbraucherzentrale ist eine anbieterunabhängige Anlaufstelle für alle Verbraucherthemen. Sie unterstützt Verbraucherinnen und Verbraucher außergerichtlich bei der Wahrnehmung ihrer Verbraucherrechte.

Die Verbraucherzentrale bietet aktuelle Informationen zu den Themen:

- | | |
|---------------------------|---|
| ■ Altersvorsorge | ■ Haushalt |
| ■ Bauen und Wohnen | ■ Medien und Telekommunikation |
| ■ Energie | ■ Verbraucherrecht |
| ■ Ernährung | ■ Versicherungen |
| ■ Finanzen und Geldanlage | ■ Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung |
| ■ Gesundheit und Pflege | |

Nähere Information und Beratung:

Verbraucherzentrale NRW e.V.
Beratungsstelle Hamm
Nassauer Straße 33
59065 Hamm

E-Mail: hamm@vz-nrw.de
Telefon: 02381 2 18 98
Fax: 02381 12 001

Schuldner- und
Verbraucherinsolvenzberatung
der Verbraucherzentrale:

E-Mail: hamm.insolvenz@vz-nrw.de
Telefon: 02381 92 74 04

Öffnungszeiten der Beratungsstelle

Mo: 08.30 - 13.00, 13.30-15.30 Uhr
Mi: 08.30 - 13.00, 13.30-15.30 Uhr
Do: 08.30 - 13.00, 13.30-19.00 Uhr
Fr: 08.30 - 13.00 Uhr

Tipps und Hilfen für den Alltag

Den "Betreuten Fahrdienst für Behinderte" können Schwerbehinderte, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Vermerk "aG" besitzen, in Anspruch nehmen. Die Berechtigten müssen ihren Wohn-

Schwerbehindertenausweises. Der Berechtigungsausweis ist nur in Verbindung mit dem Schwerbehindertenausweis gültig.

Der Fahrtennachweis wird jährlich neu von der Fachstelle Behinderte Menschen im Beruf und den Bürgerämtern ohne besonderen Antrag ausgestellt.

Die Berechtigten erhalten für jeden Monat 10 Einzelfahrten. Jede Freifahrt (Selbstkostenanteil 3,00 €) berechtigt zu einer Einzelfahrt innerhalb des Stadtgebietes. Hin- und Rückfahrt gelten als je eine Einzelfahrt. Die Kosten für die über das Stadtgebiet hinausgehenden Kilometer sind allein vom Fahrdienstteilnehmer zu tragen und sind direkt mit dem Fahrdienstbetreiber abzurechnen. Empfänger von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II. Buch (SGB II) bzw. Sozialhilfe nach dem

sitz in Hamm haben. Die Berechtigung wird ohne Nachweis von Einkommen und Vermögen ausgestellt.

Der in Frage kommende Personenkreis erhält auf Antrag einen Berechtigungsausweis und einen Fahrtennachweis. Die Gültigkeitsdauer beginnt am 1. des Monats, in dem der Antrag gestellt wird. Sie endet mit der Laufzeit des





**Betreuter Fahrdienst für Schwerbehinderte
die einen Schwerbehindertenausweis mit
dem Vermerk „aG“ besitzen**

SGB XII können von der Grundgebühr befreit werden.

Außerdem können Sie sich an folgende Stellen richten:

Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Hamm / Soest
e.V.Ortsverband Hamm e. V.

Hafenstraße 85C
Chemnitzer Str. 41
59067 Hamm
Telefon: 02381 94240-0
Telefax: 02381 94240-22
E-Mail: ASB.OVHamm@t-online.
descholz@asbhamm.de

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Hamm e. V.
Behindertenfahrdienst

59065 Hamm
Telefon: 02381 9205010
Telefax: 02381 9205011
E-Mail: info@drk-hamm.de

**Weitergehende Information und
Beratung zum betreuten Fahr-
dienst für Schwerbehinderte:**

Stadt Hamm
Amt für Soziale Integration
Fachstelle Behinderte Menschen
im Beruf
Sachsenweg 6
59073 Hamm
Telefon: 02381 17-6747



Weitergehende Information und Beratung:

Stadt Hamm
Amt für Soziale Integration
Behinderten-Koordinator

Sachsenweg 6
59073 Hamm
Telefon: 02381 17-6762
E-Mail: berges@stadt.hamm.de

Stadt Hamm
Amt für Bezirksangelegenheiten
Pelkum Schwerbehinderten-
angelegenheiten

Kamener Str. 177
59077 Hamm
Telefon: 02381 17- 9494

Tipps und Hilfen für den Alltag

§ 2 Sozialgesetzbuch IX

„Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensjahr typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist“

Eine Behinderung liegt vor, wenn gesundheitliche Schäden einen Menschen dauerhaft beeinträchtigen. Dabei ist unerheblich, ob die Beeinträchtigung angeboren, Folge eines Unfalls oder einer Krankheit ist.

Als Schwerbehinderte gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 zuerkannt worden ist. Schwerbehindertenausweise werden nur auf Antrag ausgestellt. Die Versorgungsämter Schwerbehindertenausweise ausgestellt. Diesen Ausweis brauchen Sie, um besondere Hilfen, Schutzrechte oder Nachteilsausgleiche in Anspruch zu nehmen (z.B. Steuerermäßigungen, Versicherungsermäßigungen, Gebührenermäßigungen).

Seit dem 01.Januar 2008 sind die Kreise und kreisfreien Städte in Nordrhein-Westfalen für Aufgaben des Schwerbehindertenrechts zuständig. Das Versorgungsamt Soest gibt es in der alten Form nicht mehr.

Ab sofort werden Schwerbehindertenangelegenheiten an dem neuen Standort im Bürgeramt Pelkum wahrgenommen.

Für alle Fragen zu Schwerbehindertenangelegenheiten können Sie die telefonische Hotline unter der Telefonnummer: 02381 17-9494 in Anspruch nehmen.

Tipps und Hilfen für den Alltag

Der Behindertenkoordinator der Stadt Hamm

Der Behindertenkoordinator vertritt die Belange und Interessen von Menschen mit Behinderungen in Hamm (hier leben z.Zt. 21.000 Menschen mit Behinderungen) in allen politischen und gesellschaftlichen Bereichen im Hinblick auf die Einhaltung des Benachteiligungsverbotes und der Umsetzung der Forderungen des Gleichstellungsgesetzes.

Schwerpunktaufgaben des Behindertenkoordinators sind

- die Integrationsarbeit für behinderte Menschen in die Gesellschaft und das Arbeitsleben
- die frühzeitige Erkennung und Beseitigung von Zuständen und Verhältnissen, die die Integration behinderter Menschen verhindern oder beeinträchtigen
- die frühzeitige und umfassende Beteiligung an Planungs- und Realisierungsprozessen in der Stadt Hamm
- Beratung behinderter Menschen in speziellen Angelegenheiten und Vermittlung an die zuständigen Fachämter, Verbände, Einrichtungen sowie Koordinierung der Hilfen
- Behindertengerechte Beratung der Fachämter der Stadtverwaltung und privter Investoren bei den Planungen im Bau- und Verkehrsbereich sowie der Infrastrukturgestaltung (z.B. Parkflächen, Sportanlagen etc.) und der baulichen Gestaltung von Gebäuden
- Förderung und Koordinierung der Zusammenarbeit der verschiedenen Verbände, Vereine und anderen Beteiligten in der Behindertenhilfe
- Intensive Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit, um die spezielle Situation von Menschen mit Behinderungen zu verbessern.

Ansprechpartner:

Stadt Hamm
Amt für Soziale Integration
Behindertenkoordinator
Rainer Berges
Sachsenweg 6,
59073 Hamm
Telefon: 02381 17-6762
E-Mail: berges@stadt.hamm.de

Wohnen im Alter

Seit dem 01.04.1997 gibt es bei der Stadt Hamm im Wohnungsförderungsamt die Wohnberatungsagentur für Senioren und Menschen mit Behinderungen. Ziel der Beratung ist es, älteren und behinderten Menschen zu ermöglichen, in ihrer vertrauten Umgebung selbstständig verbleiben zu können.



Durch kleinere oder größere Maßnahmen sollte die Wohnung sicher und bequem eingerichtet sein und den alters- oder krankheitsbedingt veränderten Bedürfnissen gerecht werden. Sollte eine entsprechende Anpassung in der vorhandenen Wohnung nicht möglich sein oder wünschen Sie einfach eine seniorengerechte Wohnung, kann die Wohnberatungsagentur Ihnen eine adäquate Wohnung in einer der vielen geförderten Seniorenwohnanlagen in Hamm vermitteln.

So werden Voraussetzungen geschaffen, möglichst lange und selbständig in den eigenen vier Wänden zu leben. Um das Ziel zu erreichen, beraten und informieren Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wohnberatungsagentur über:

- Wohnraumanpassung
- Vermittlung von barrierefreien Wohnungen, incl. Altenwohnungen mit Betreuungsangebot

Wohnraumanpassung:

Es gibt viele Möglichkeiten, die Sicherheitsmängel und Unfallrisiken in der vorhandenen Wohnung zu beheben. Bereits kleinere Maßnahmen wie z.B.:

- Haltegriffe im Bad und WC
- Erhöhung des Bettes
- Beseitigung von Stolperfallen

Aber auch größere Maßnahmen wie zum Beispiel:

- Umbaumaßnahmen im Badezimmer (Einbau einer bodengleichen Dusche)
- Zusätzliche Handläufe im Treppenhaus

- Erstellung einer Rampe im Eingangsbereich können Ihr Leben erleichtern und dazu beitragen, in der eigenen Wohnung zu verbleiben.

Wohnungsvermittlung

Durch einen Umzug können Sie eine Wohnung beziehen, die sich an Ihren individuellen Bedürfnissen orientiert, auch unter Berücksichtigung stadtteilspezifischer Wünsche. Beratung für Demenzkranke und ihre Angehörige Seit 2005 ist in den Aufgabenbereich der Wohnberatungsagentur das Thema Demenz eingebunden worden. Ziel der Beratung ist die Verbesserung der individuellen Wohnsituation demenziell erkrankter Menschen und die Unterstützung der sie pflegenden Angehörigen.

Die Beratungstätigkeit erfolgt in folgenden Bereichen:

- Information der interessierten Bürgerinnen und Bürger über lokale Angebote für Demenzkranke sowie die Unterstützungsmöglichkeiten für die pflegenden Angehörigen
- Zusammenstellung und Dokumentation unterschiedlichster Angebote
- Individuelle Beratung im Wohnungsbestand unter Berücksichtigung der

besonderen Bedürfnisse von demenziell Erkrankten

- Entwicklung und Förderung von besonderen Wohnformen für Menschen mit Demenz.

Die Wohnberatungsagentur

- informiert Sie über Wohnformen im Alter und bei Behinderung
- berät Sie in allen mit einem Wohnungswechsel verbundenen Fragen
- sucht für Sie eine geeignete seniorengerechte und/ oder barrierefreie Wohnung, ggf. mit Betreuungsangebot
- regelt bei Bedarf Ihren Umzug und alle damit verbundenen Formalitäten
- bietet organisatorische und praktische Umzugshilfe.

Weitere Angebote

- Die Beratung ist grundsätzlich kostenlos und unverbindlich.
- Die Beratung findet auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause statt.



- Lösungen werden individuell mit Ihnen und ggf. Ihren Angehörigen entwickelt.
- Sie werden über Finanzierungsmöglichkeiten einschließlich antragsgemäßen Abwicklung informiert.
- Das Beratungsangebot enthält auch die Planung von Maßnahmen sowie Unterstützung und Begleitung bei der Durchführung.
- Dieses Beratungsangebot richtet sich auch an Eigentümer, Vermieter, Wohnungsbau- gesellschaften, Einrichtungen für Senioren und Behinderte, Servicedienste, Kranken-, Pflegekassen und andere Beratungsstellen.

- Für Gruppen werden kostenlose Vorträge sowie Hilfsmittelvorführungen angeboten.

Bei Interesse wenden Sie sich an:

Stadt Hamm
Wohnungsförderungsamt
Wohnberatungsagentur für
Senioren und Menschen mit
Behinderungen

Technisches Rathaus
Gustav- Heinemann- Str. 10
59065 Hamm
Zimmer: A1.036, A1.038, A1.029
Telefon: 02381 1781-01, -02, -03

Adressenverzeichnis

■ Stadtverwaltung:

Amt für Soziale

Integration / Altenhilfe

Sachsenweg 6, 59073 Hamm

Telefon: 02381 17-6761

Versicherungsabteilung

Caldenhofer Weg 10, 59065 Hamm.

Fachstelle für Behinderte

Sachsenweg 6, 59073 Hamm

Telefon: 02381 17 - 6761

Behinderten-Koordinator

Sachsenweg 6

59073 Hamm

Telefon: 02381 17-6762

Beauftragter für Migration

und Integration

Herr Schwibbe

Sachsenweg 6, 59073 Hamm

Telefon: 02381 17-6004

Betreuungsstelle der Stadt Hamm

Theodor-Heuss-Platz 16, 59065 Hamm

Telefon: 02381 17-6256 /- 6255 /- 6254/
- 6230

Gesundheitsamt

Heinrich-Reinköster-Str. 8

59065 Hamm

Gesundheitstelefon: 02381 17-6474

Medienzentrum

Pädagogisches Zentrum

Stadthausstraße 3, 59065 Hamm

Telefon: 02381 17-5080

Ordnungs- und Wahlamt

Unnaer Str. 10, 59069 Hamm

Telefon: 02381 17-7211

Sozialamt

Amtsstr. 19, 59073 Hamm

Pflegeberatung/Geschäftsführung Pflegekonferenz

Telefon: 02381 17-6617 /-6616

Fürsorgestelle für Kriegsofopfer

Telefon: 02381 17-6751 /-6752 /-6753

Sozialhilfe in Einrichtungen

Telefon: 02381 17-6601 (Vermittlung)

Hilfe zur ambulanten Pflege

Telefon: 02381 17 - 6753 /-6755

Grundsicherungsleistungen im Alter

und bei Erwerbsminderung SGB XII

Telefon: 02381 17-6794 /-6796 /-6797

Hilfe zum Lebensunterhalt SGB XII

Telefon: 02381 17-6601 (Vermittlung)

Sozialamt/Kommunales Jobcenter

Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II

Teichweg 1, 59075 Hamm

Telefon: 02381 17-0 (Vermittlung)

Volkshochschule

Platz der Deutschen Einheit 1

59065 Hamm

Telefon: 02381 17-5637

Wohnungsförderungsamt,

Wohnberatungsagentur/

Abt. für Wohngeld

Technisches Rathaus

Gustav-Heinemann-Str. 10

59065 Hamm

Telefon: 02381 17-8102

Soziale Dienste und Beratungsstellen

Betreuungsverein INI e. V.

Sternstraße 4, 59065 Hamm

Telefon: 02381 377-249 und 377-250

Caritasverband

für die Stadt Hamm e.V.

Franziskanerstr. 3, 59065 Hamm

Telefon: 02381 144-0

www.caritas-hamm.de

Diakonie Ruhr-Hellweg e.V.

Südstraße 29

59065 Hamm

Telefon: 02381 5440040

Freiwilligenzentrale Hamm

Südstraße 29, 59065 Hamm

Telefon: 02381 8760045

www.freiwilligenzentrale.hamm.de

Katholischer Sozialdienst

Hamm-Werne

Stadthausstraße 2, 59065 Hamm

Telefon: 02381 92451-0

■ **Krankenhaussozialdienste:**

Barbaraklinik

Frau Thies / Frau Schmücker
Telefon: 02381 681-1055

EVK

Frau Kleine / Frau Rutta
Telefon: 02381 589-1259

St. Josefs Krankenhaus,

Herr Kocea
Telefon: 02381 961-1303

Marienhospital

Frau Vatheuer
Telefon: 02381 18-1763

Sozialamt der Stadt Hamm

Amtsstr. 19, Anbau II.
OG Zimmer 76/75
Geschäftsführung
Pflegekonferenz
Telefon: 02381 17-6616 / 17-6617
Pflegeberatung
Telefon: 02381 17-6617

■ **Gesprächskreis**

„Pflegende Angehörige“

Ev. Kirchengemeinde

Bockum-Hövel

Eheleute Volkenborn
Kopfweidenstr. 2, 59075 Hamm
Telefon: 02381 974582

Kath. Kirchengemeinde

St. Regina

Frau Iseke / Frau Kötter

Auf der Helle 1, 59069 Hamm
Telefon: 02385 / 68373 o. 80 15

Pflegende Angehörige

Hamm-Westen

Frau Klawitter/ Herr Sprünken
Im Josefwinkel 2, 59067 Hamm
Telefon: 02381 942440 oder
Telefon: 02381 416 12

Landesstelle Pflegende

Angehörige

Frau Silke Niewohner,
Telefon: 0800 2204400
E-Mail: info@pflegende-amgehoerige.net

Alzheimer-Telefon

**für Betroffene und Angehörige
Deutsche Alzheimer Gesellschaft**

Telefon: 01803 171017

Demenz-Servicezentrum

Region Münsterland

Annette Wernke, Sonja Steinbock,
Jurgita Kendik
Wilhelmstr. 5
59227 Ahlen
Telefon: 02382 940997-10
Telefax: 02382 4028
E-Mail: info@demenz-service-
muensterland.de

Sozialverband VdK Deutschland e.V.

**Verband der Kriegs- und
Wehrdienstopfer, Behinderten und
Rentner Deutschland**

Wurzerstraße 4 a
53175 Bonn
Telefon: 0228 82093-0
Telefax: 0228 82093-43
E-Mail: kontakt@vdk.de

Sozialverband VdK

Nordrhein-Westfalen

VdK Kreisverband Hamm
Büdericher Straße 25, 59457 Werl
Telefon: 02922 862 000
Telefax: 02922 862 001
E-Mail: VdKHamm@t-online.de

■ **Hospizdienst:**

Christliches Hospiz

„Am Roten Läppchen“
Dolberger Str. 53, 59073 Hamm
Telefon: 02381 544-730
E-Mail: Regina.Lorenz@hospiz-hamm.de

Ambulanter Hospizdienst

Dolberger Str. 53, 59073 Hamm
Telefon: 02381 304400
E-Mail: Amb.Hospizdienst@hospiz-
hamm.de

Förderverein Hospiz Hamm e.V.

Pfr. Blätgen

Kreiskirchenamt

Martin-Luther-Str. 27b, 59065 Hamm

Telefon: 02381 142110

Telefax: 02381 142-100

E-Mail: Info@hospiz-hamm.de

Polizeipräsidium Hamm**Beratungsstelle**

Grünstraße 10, 59065 Hamm

Telefon: 02381 916-0

WEISSER RING e.V.**Landesbüro NRW**

Caldenhofer Weg 138, 59063 Hamm

Telefon: 02381 6945 oder 31818

Verbraucher - Zentrale NRW e.V.

Nassauer Straße 33, 59065 Hamm

Telefon: 02381 21898

Rechtshilfeberatung**Amtsgericht Hamm**

Borbergstraße 1, 59065 Hamm

Telefon: 02381 909-0

Der Paritätische**Selbsthilfe-Kontaktstelle Hamm**

Frau Dirks, Frau Lemke, Frau Lais

Chemnitzer Straße 41, 59067 Hamm

Telefon: 02381 12028

E-Mail: selbsthilfe-hamm@paritaet-nrw.org

■ Bildung, Freizeit,

Erholung, Kultur, Sport:

Gustav-Lübcke-Museum

Neue Bahnhofstr.9, 59065 Hamm

Kulturcafé Hoppe Garden

Oberonstraße 21, 59067 Hamm.

Kulturwerkstatt Oberonstraße e.V.

Oberonstraße 20/21, 59067 Hamm

Telefon: 02381 44891

Universität Dortmund

Arbeitsgruppe beratender SeniorInnen

Telefon: 0231 755-4128

Westfälische**Wilhelm-Universität Münster**

Kontaktstelle Studium im Alter

Telefon: 0251 83-24241 oder

0251 83-21309

Bildungswerk / Stadtsportbund

Gustav-Heinemann-Straße 15,

Telefon: 02381 15155

■ Altenwohn- u. Pflegeheime:**Altenzentrum Liebfrauen**

Frau Kemper

Brentanostr. 1, 59065 Hamm

Telefon: 02381 161331-33

Telefax: 02381 2 23 04

E-Mail: AZ.Liebfrauen@t-online.de

Arbeiterwohlfahrt

Wolfgang-GlaubitZ-Zentrum

Herr Breitbach

Westberger Weg 44, 59065 Hamm

Telefon: 02381 3930

Telefax: 02381 990 00-28

E-Mail: sz-hamm@awo-ww.de

Caritasverband**für die Stadt Hamm e.V.:**

Altenwohn- und Pflegeheim

St. Vinzenz – Vorsterhausen

Herr Sprünken

Im Josefswinkel 2, 59067 Hamm

Telefon: 94244-0

Telefax: 94244-66

E-Mail: info@st-vinzenz-vorsterhausen.de

Altenheim St. Josef

Frau Mischke

Buschkampstr. 3, 59077 Hamm

Telefon: 02381 144-270

Telefax: 02381 378960-20

E-Mail: info@st-josef-herringen.de

DRK-Senioren-Stift Mark GmbH

Herr Hoffmann

Marker Allee 88, 59071 Hamm

Telefon: 02381 982810,

Telefax 02381 88 98 65

E-Mail: info@drk-Senioren-Stift-Mark.de

Ev. Altenheim Hamm e.V.

Amalie-Sieveking-Haus

Frau Sowa

Alter Uentroper Weg 26, 59071 Hamm

Telefon: 02381 9852-0

Telefax: 02381 985245

E-Mail: info@ashhamm.de

Hospiz Hamm

Frau Lorenz

Am Roten Läppchen 1, 59073 Hamm

Telefon: 02381 544730

Ev. Altenzentrum St. Victor

Herr Staffehl

An den Kirchen 2, 59077 Hamm

Telefon: 02381 30311-0

Telefax: 02381 30311118

E-Mail: st-victor.hamm@pertheswerk.de

Perthes-Haus

Herr Rosentreter
Ludwig-Teleky-Str. 8, 59071 Hamm
Telefon: 02381 98012211
Telefax: 02381 98012233
E-Mail: pertheshaus-altenheim.hamm@pertheswerk.de

Reginenhaus Rhynern

Frau Junker
St. Reginen Platz 9, 59069 Hamm
Telefon: 02385 770-0
Telefax: 02385 770-111
E-Mail: info@reginenhaus.de

**Seniorenheim St. Stephanus
Wohn- und Pflegeheim**

Herr Jörger
Sundern 14, 59073 Hamm
Telefon: 02381 687-0
Telefax: 02381 675400
E-Mail: info@seniorenheim-st-stephanus.de

Seniorenzentrum St. Bonifatius

Herr Kesting
Bonifatiusweg 14, 59067 Hamm
Telefon: 02381 44903
Telefax: 02381 417100
E-Mail: info@seniorenzentrumstbonifatius.de

**Alten- u. Pflegezentrum Am Museum
Frau Bartel**

Friedrichstr. 25-27, 59065 Hamm
Telefon: 02381 97360,
Telefax: 02381 9736 555
E-Mail: info@am-museum.senterra.de

Seniorenresidenz Am Kurpark

Frau Hombeck
Ostenallee 84, 59071 Hamm
Telefon: 02381 9055-0,
Telefax: 02381 9055116
E-Mail: info@seniorenresidenz-amkurpark.de

Seniorenresidenz Am Schillerplatz

Herr Trispel
Am Schillerplatz 5, 59065 Hamm
Telefon: 02381 99850
Telefax: 02381 9985555
E-Mail: info@schillerplatz.senterra.de

Seniorenstift Ludgeri

Ludgeristift Bockum
Herr Metz
Südgeist 1a, 59075 Hamm
Telefon: 02381 871100-0
Telefax: 02381 871100-31
E-Mail: ludgeri@ludgeristift.de

Ludgeristift Hövel

Frau Mehring
Ermelinghofstr. 18, 59075 Hamm
Telefon: 02381 7994-0,
Telefax: 02381 79 94-175
E-Mail: ludgeri@ludgeristift.de

Ludgeristift An der Kreuzkirche

Herr Hartmann
Hammer Straße 138, 59075 Hamm
Telefon: 02381 943484-0
E-Mail: ludgeri@ludgeristift.de

Seniorenzentrum An St. Agnes

Frau Pesch
Nordenwall 22 d, 59065 Hamm
Telefon: 02381 9025-0

Seniorenzentrum im Medicum

Frau Pesch
Südstraße 16 , 59065 Hamm
Telefon: 02381 97222900

Lebenspunkt Pelkum

Herr Rawe
Heinrichstraße 10, 59077 Hamm
Telefon: 02381 3058019

Jakobushaus Pelkum

Herr Conrad
Kamener Straße 181a, 59077 Hamm
Telefon: 02381 4981884

Haus am Erlöserzentrum

Frau Dzelilowic
Schleppweg 59, 59063 Hamm
Telefon: 02381 4981884

Haus von Thünen

Frau Macioszek
Von-Thünen-Straße 57a, 59065 Hamm
Telefon: 02381 4981884

Haus Selmigerheide

Herr Conrad
Wilhelm-Nabe-Straße 4, 59077 Hamm
Telefon: 02381 4981884

Haus am Markt

Herr Conrad
Amtsstraße 6
59073 Hamm
Telefon 02381 4981884

■ Kurzzeitpflegeeinrichtung (solitär):

Senioren-Servicehaus
HKP Heidi

Alter Uentropener Weg 164, 59071 Hamm
Telefon: 02381 37884-0
Telefax: 02381 3788477
E-Mail: info@hkp-heidi.de

■ **Teilstationäre Einrichtungen:
Tagespflegeeinrichtungen:**

Reginenhaus Rhynern

Frau Junker
St. Reginen Platz 9, 59069 Hamm
Telefon: 02385 770-0

Senioren-Servicehaus HKP Heidi

Frau Colakoglu
Alter Uentropener Weg 164
59071 Hamm
Telefon: 02381 51010

Altenzentrum Liebfrauen

Frau Kemper
Brentanostr. 1, 59065 Hamm
Telefon: 02381 161331-33
Telefax: 02381 22304
E-Mail: AZ.Liebfrauen@t-online.de

Seniorenzentrum im Medicum

Frau Pesch
Südstraße 16, 59065 Hamm
Telefon: 02381 97222900

■ **Ambulante Dienst**

(zus. Betreuungsangebote für Pflege-
bedürftige mit erheblichem Bedarf an
allgemeiner Beaufsichtigung nach § 45
b SGB XI)

APO-CARE

Häusliche Alten- u. Krankenpflege
An der Barbara Klinik 1, 59073 Hamm
30 80 80

Arbeiter-Samariter-Bund

Gesundheits- und sozialpflegerisches
Zentrum
Chemnitzer Straße 41, 59067 Hamm
Telefon: 02381 94240-0

**Ambulante Caritas-Pflegedienste
Hamm gGmbH:**

Caritas Sozialstation Nord

Karlsplatz 2, 59065 Hamm
Telefon: 02381 306210

Caritas Sozialstation Nord-West

Hammer Straße 2, 59075 Hamm
Telefon: 02381 8769500

Caritas Sozialstation Süd

Brüderstraße 33, 59065 Hamm
Telefon: 02381 926680

**Ev. Pflegedienste
im Kirchenkreis Hamm**

Service- und Beratungstelefon
Telefon: 02381 54330-33

Diakonistation Hamm-Mitte am EVK

Langewanneweg 27, 59063 Hamm
Telefon: 02381 5433044

Diakonistation Hamm-Ost

Condorstr. 3, 59071 Hamm
Telefon: 02381 89743

Diakonistation Hamm-West

An den Kirchen 2, 59077 Hamm
Telefon: 02381 462037

HKP Heidi

Alter Uentropener Weg 164, 59071 Hamm
Telefon: 02381 51010

Pflegezentrum Hamm

Ostenallee 132, 59071 Hamm
Telefon: 02381 983843

**AKM Alten- und
Krankenpflege Mobil GmbH**

Oberster Kamp 9 a, 59069 Hamm
Telefon: 02385 706200

Ambulante Pflege

Michels GmbH
Bergstr. 51 a, 59069 Hamm
Telefon: 02385 922030

Ambulantes Pflegeteam Schoth

Lünener Straße 163, 59077 Hamm
Telefon: 02381 438900

Gerdas häusliche Krankenpflege

Hafenstraße 14, 59067 Hamm
Telefon: 02381 871078 - 0

**Häusliche Alten-
und Krankenpflege Hajduk**

Marinestr. 40, 59075 Hamm
Telefon: 02381 70711

Kranken- und Altenpflegedienst

Antonia Vetter
Stiftstraße 10, 59065 Hamm
Mobil: 0172 2165803

**Lichtblick Ambulante Pflege
für Jung & Alt**

Ostenallee 27, 59063 Hamm
Telefon: 02381 54444310

Ludgeri Ambulante Pflege

Marinestraße 42, 59075 Hamm
Telefon: 02381 484248

Pflegedienst Humanitas Hamm

Vorsterhauser Weg 12, 59067 Hamm
Telefon: 02381 41156

pro sanitare

Bockumer Weg 43 a, 59065 Hamm
Telefon: 02381 308090

Apricum

Bockumer Weg 143, 59065 Hamm
Telefon: 02381 9727513

Pflegeteam Hamm

Lilienstraße 2a, 59065 Hamm
Telefon: 02381 4916944

Kikra Homecare

Drei-Eichen-Weg 5, 59069 Hamm
Telefon: 02385 79492611-0

AKP Ludwig

Dambergstraße 40, 59069 Hamm
Mobil: 0175 1676166

Senterra Mobil

Friedrichstraße 25-27, 59065 Hamm
Telefon: 02381 97365-93

Pflegepunkt Hamm

Heinrichstraße 10, 59077 Hamm
Telefon: 02381 4380341

**Hammer Gesundheits- und
Pflegezentrum**

Werler Straße 111
59063 Hamm
Telefon: 02381 9986290

Ambulanter Pflegedienst Harmonie

Alter Uentroper Weg 134
59071 Hamm
Telefon: 02381 9622559

■ **Komplementäre ambulante Dienste:**

Familienpflege: Träger der freien Wohlfahrtspflege (einschl. der Religionsgemeinschaften d. öff. Rechts

APO-CARE

An der Barbara Klinik 1, 59073 Hamm
Telefon: 02381 308080

Arbeiterwohlfahrt

Berliner Str. 184, 59075 Hamm
Telefon: 02381 970607

Gerda's häusl. Krankenpflege

Münsterstr. 196, 59065 Hamm
Telefon: 02381 64396

HKP Heidi

Häusliche Krankenpflege
Werler Str. 29, 59065 Hamm
Telefon: 02381 51010

■ **Ambulante psychiatrische Pflege:**

Gerda's häusliche Krankenpflege

Frau Kotzur
Telefon: 02381 64396

HKP Heidi

Häusliche Krankenpflege
Telefon: 02381 51010

■ **Betreuter Fahrdienst für Behinderte:**

Arbeiter-Samariter-Bund

Chemnitzer Straße 41, 59067 Hamm
Telefon: 02381 9 42 40-0

Deutsches Rotes Kreuz

Ostenwall 61, 59065 Hamm
Telefon: 02381 9737015

■ **Stationärer Mittagstisch:**

AWO-Wolfgang-Glaubitz-Zentrum

Westberger Weg 44

Caritas/ St. Vinzenz - Vorsterhausen

Im Josefswinkel 2

Ev. Altenzentrum St. Victor

An den Kirchen 2

Reginenhaus Rhynern

St. Reginenplatz 9
Anmeldung bis 9:00 Uhr
Telefon: 02385 770-118

Ludgeristift Hövel

Ermelinghofstr. 18

■ **Fahrbarer Mittagstisch:**

Arbeiterwohlfahrt

Telefon: 02381 148-0

Caritas für die Stadt Hamm e.V.:

Kirchlich Ambulante Pflege Hamm
Telefon: 02381 92 66 80

Mobile Pflege Hamm-Nord

Telefon: 02381 306212

Diakonisches Werk

Telefon: 02381 142122

Ev. Krankenhaus**WIVO- Wirtschafts- u.****Versorgungsdienst GmbH**

Telefon: 02381 589-1673

www.evkh Hamm.de

Hotel Breuer

Telefon: 02381 84001 / 81555

 Anbieter Hausnotruf-Dienste**Johanniter-Unfall-Hilfe**

Kreisverband Unna/Hamm

Telefon: 02381 / 94402-0

HAUSNOTRUF Rupprecht

Telefon: 02381 67 50 55 oder

Telefon: 02381 67 57 67

DRK-Hausnotruf

Telefon: 0180 3650180

Vitakt-Hausnotruf

Telefon: 05971 934356

oder über alle ambulanten Dienste

 Niedrigschwellige Betreuungsangebote nach § 45 b SGB XI:**Logopädische Gruppentherapie**

Frau Silke Schneider-Lingstädt

Hans-SachssStr. 2 a, 59077 Hamm

Telefon: 02381 65606

Grüne Damen & Herren**Ambulanter Besuchsdienst der Ev.****Pflegedienste**

im Kirchenkreis Hamm e. V.

Frau Wera Witkowski

Heinrichstraße 10, 59077 Hamm

Telefon: 02381 8767840

Betreuung zur Entlastung**pflegender Angehöriger**

Frau Jennifer Peiler

Soester Straße 409, 59071 Hamm

Telefon: 02385 940848

Betreuungsgruppe für Kinder**mit geistigen Behinderungen**

Frau Jennifer Buhla

Nordenwall 26, 59065 Hamm

Telefon: 02381 48971-0

Klub „Edelweiß“ im Mehrgenerationenhaus in Hamm

Frau Christine Lenz

Feidikstraße 27, 59065 Hamm

Telefon: 02381 495847

Betreuungsgruppe „Café Amalie“

Frau Wera Witkowski

Alter Uentroper Weg 26a, 59071 Hamm

Telefon: 02381 8767840

Erzählcafé für Menschen mit Demenz

Frau Jenny Au

Bockumer Weg 43a, 59065 Hamm

Telefon: 02381 8760420

Alzheimer Gesellschaft Hamm e. V.

Frau Wera Witkowski

Alter Uentroper Weg 24, 59071 Hamm

Telefon: 02381 87678859

Häuslicher Besuchsdienst**für Menschen mit Demenz**

Frau Wera Witkowski

Alter Uentroper Weg 24, 59071 Hamm

Telefon: 02381 8767840

Pro Senior -**Mobile Seniorenbetreuung und Hilfe**

Herr Holger Brüggemann

Carolinenweg 16, 59069 Hamm

Telefon: 02381 3600124

BWoU - Betreut Wohnen ohne Umzug

Herr Gregor Hajduk

Marinestraße 50a, 59075 Hamm

Telefon: 02381 70725

Helferinnen und Helferkreis

Frau Susanne Rind

Uhlandstraße 35, 59075 Hamm

Telefon: 02381 3728810

VeBU - Verein für Betreuung und Unter-

stützung behinderter Menschen

Herr Fohrmann

Caldenhofer Weg 68, 59063 Hamm

Telefon: 02381 8760460

Freiraum - Demenz Tagesbetreuung

Frau Evelyn Bieker

Hülsestraße 37, 59073 Hamm

Telefon: 02381 36497

Weitere Adressen bitte erfragen bei der
Pflegerberatung der Stadt Hamm



Mitten im Leben... ...Mitten in Hamm

In der **Seniorenresidenz „Am Schillerplatz“** haben wir für 77 BewohnerInnen einen Lebensraum geschaffen, der Ihnen *Sicherheit* und *Unterstützung* in allen Lebenssituationen bietet.

In unserem Hause finden Sie eine **Demenz-Wohngruppe** und eine **Tagesgruppe für demenzerkrankte BewohnerInnen**.

Suchen Sie kurzfristig nach einem Krankenhausaufenthalt einen Ort wo Sie wieder Kräfte sammeln können? Oder Ihr pflegender Angehöriger möchte Urlaub machen? Dann kommen Sie zu uns in die **Kurzzeit- und Urlaubspflege**.



Im **Senioren- und Pflegezentrum „Am Museum“** haben wir für 106 BewohnerInnen einen Lebensraum geschaffen. Wohnen und Leben steht bei uns im Vordergrund.

Neben dem **klassischen Seniorenwohnbereich** sind wir auf die **Pflege junger Menschen** und **Menschen im Wachkoma / Phase F** spezialisiert. In allen Bereichen bieten wir zu Ihrer Genesung die Möglichkeit einer **Kurzzeit- und Urlaubspflege** an.

„Am Schillerplatz“ und **„Am Museum“** erwartet Sie qualifizierte pflegerische Betreuung, ein hauseigenes Verpflegungsangebot und ein täglich wechselndes Veranstaltungsprogramm.



www.heimverzeichnis.de



Senioren- und Pflegezentrum „Am Museum“



Seniorenresidenz „Am Schillerplatz“

Senterra – Betriebsgesellschaft mbH

Seniorenresidenz „Am Schillerplatz“ • Schillerplatz 5 • 59065 Hamm • ☎ 02381/9985-0

Senioren- und Pflegezentrum „Am Museum“ • Friedrichstr. 25/27 • 59065 Hamm • ☎ 02381/9736-0

www.senterra.de

Impressum:

Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e.V.
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktioneller Inhalt:

Stadt Hamm
Amt für Soziale Integration
Sachsenweg 6
59073 Hamm

Fotos:

Amt für Soziale Integration
Stadt Hamm, Fotolia

Auflage: 5.000 Exemplare © 2013

